

Gasteiner Rundschau

Seite 3

Bürgermeisterbrief

Seite 5

Internationale Feuerweh-
Sternfahrt 2019 in
Gastein

Seite 7

Geschäftsführerwech-
sel bei
Gastein Tourismus

Seite 7

Geschäftsführerwech-
sel beim KTVB Bad
Hofgastein

Seite 11

Max Rabe

Seite 15

Tag der offenen Stalltür
am Mühlhof

Seite 21

Mit historischer
Feder

Seite 23

Florianifeier

Seite 24

Neue Förderung für
Lehrlinge

Seite 27

CD-Neuerscheinung
Gasteiner 3erlei

Seite 27

Musik in Bewegung

Seite 33

Golf im Gasteinertal

„Wer is koa Zuagroasta?“

Migration im Gasteinertal

2. Gasteiner Talgespräche, 2.-5. Juli 2015

Zuagroaste sind in der Umgangssprache die, die hierherge-
reist und geblieben sind. Die anderen sind die alteingesessenen Gasteiner. Aber auch da sind die Vorfahren vor vielen, vielen Jahren zuagroast.

Also müssen wir fragen: Wer is koa Zuagroasta?

Mittlerweile leben im Gasteinertal Personen aus unglaublichen 55 verschiedenen Nationen.

In unserer Tourismusregion brauchen wir diese „Auswärtigen“.

Sie sind unsere Sommer- und Winterurlauber. Manche siedeln sich auch für immer an und bleiben, weil sie die Lebensqualität des Tales erkannt haben.

Und nicht zuletzt leben hier die verschiedensten Menschen, die gekommen sind, um im Tal zu arbeiten. Ohne die könnte der Tourismus gar nicht aufrecht gehalten werden.

Grundsätzlich kommen sie nicht nur, weil unser Tal so schön ist, sondern weil sie sich eine Verbesserung ihrer Lebensumstände erhoffen.

Diese „Zuagroasten“ bringen je nach dem Kulturkreis, aus dem sie kommen, andere Sprachen, Religionen, andere Sitten und Gebräuche mit. Und das ist auch der Grund, dass zwischen Hiesigen und Zuagroasten nicht immer eitel Sonnenschein herrscht.

Und wie in großen Familien, sind da auch nicht alle immer einer Meinung. Deshalb veranstaltet das Salzburger Bildungswerk mit Unterstützung der Marktgemeinde Bad Hofgastein und der Gemeinde Dorfgastein die 2. Gasteiner Talgespräche unter dem Titel: „Wer ist koa Zua-

groasta.“

Das Programm spannt einen Bogen von brisanten Referaten und Diskussionen, bei denen Fachleute und Betroffene die mit dieser Situation verbundenen sensiblen Themen offen aufzeigen und mit den Besuchern Ideen für ein gutes Miteinander oder ein friedliches Nebeneinander durchdenken können, über historische Ausstellungen, bis zu einer „Internationalen Jugendolympiade“.

Und weil wir glauben, dass es für ein freundliches Zusammen-

leben wichtig ist, sich zu kennen und zu verstehen, so wie bei einer guten Nachbarschaft, veranstalten die 2. Talgespräche als Abschluss am 5. Juli in der Alpenarena das „Gasteiner Fest der Nationen“, wo die verschiedenen Volksgruppen das tun, was sie am besten zusammen können: ein Fest feiern mit Musik und Tanz, Essen und Trinken.

Heidi Mimra

Das Programm der 2. Talgespräche finden Sie auf Seite 2.

**2. GASTEINER
TALGESPRÄCHE**
2. bis 5. Juli 2015
Bad Hofgastein & Dorfgastein

„Wer is koa Zuagroasta?“
Migration im Gasteinertal

Logo: Salzburger Bildungswerk
Logo: Land Salzburg
Logo: GASTEIN
Logo: KULTUR GUT

PROGRAMM

DO. | 02.07.2015 | 19.00 | KONGRESSZENTRUM Bad Hofgastein

Eröffnung der 2. Gasteiner Talgespräche

„Was uns allen heilig ist“ - Ein Abend der „heißen Eisen“

Mit Themen zur österreichischen Migrationspolitik und persönlichen Lebensgeschichten voller interkultureller Missverständnisse.

Teilnehmer: Dr. Nedžad Mocevic, Universität Salzburg: „Wos bist jetzt wirklich? Österreicher oder Muslim?“

Mag. Bahri Troyer, ÖIF: „Gibt es einen Platz in Institutionen und Organisationen für Migranten?“, Mag. Gerd Valchars, Universität Wien: „Die Migrationspolitik in Österreich und der EU“, anschließend Podiumsdiskussion unter der Leitung von Mag. Alfred Hüttenecker mit Dr. Fatma Gürel (Amtsärztin Hallein), BGM Fritz Zettinig und BGM Rudi Trauner, Dr. Liselotte Douschan (Autorin und Pädagogin), Cornelia Klammer (Tourismusverband Bad Hofgastein), außerdem Vertreter der Religionsgemeinschaften und der Gasteiner Bürger

FR. | 03.07.2015 | 19.00 | KONGRESSZENTRUM Bad Hofgastein

Ausstellungseröffnung: „Von alten und neuen Gasteinern“ - ein Blick in die Migrationsgeschichte des Landes Salzburg und des Gasteinertals.

Durch den Abend führen der Kurator der Ausstellung Horst Wierer und Bürgermeister Fritz Zettinig; dazu ein Quiz zum Thema; Ausstellungsdauer bis 5. Juli 2015

SA. | 04.07.2015 | 14.30 | ALPENARENA Bad Hofgastein

Internationale Spaßolympiade für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Junge Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen!

SA. | 04.07.2015 | 20.00 | GEMEINDEPARK Dorfgastein

(bei Schlechtwetter im Festsaal) Film „Monsieur Claude und seine Töchter“, Interkulturelles Familienchaos heiter betrachtet, ein amüsanter Film zum Thema Migration, Regie: Philippe Chauveron

SO. | 05.07.2015 | 11.00-16.00 | ALPENARENA Bad Hofgastein

„Gasteiner Fest der Nationen“: Essen, Trinken, Musik und Tanz der verschiedenen im Gasteiner Tal ansässigen Volksgruppen (bei jedem Wetter)

MI. 01.07.2015 - SO. 19.07.2015

Bad Hofgastein - Wiener Allee und Dorfgastein - Steinweg:

Sonderausstellung: Erzählbäume: „Ich bin (fast) ein Gasteiner.

Interessantes von Zuagroasten und Alteingesessenen einst und jetzt.“

Eintritt frei, freiwillige Spenden willkommen!

Wir bedanken uns beim Land Salzburg, Referat Jugend, Generationen, Integration, BMst Heuberger, Immobilien Lafenthaler, Bauhof Bad Hofgastein, Lagerhaus Gastein, Druck Wimmer, Schriften Gastein, Alpenterme und Bergbahnen Bad Hofgastein, Solarbad Dorfgastein, Internationale Band „Die Notenhobler“, u.v.a.
www.kultur Guthofgastein.at, E-Mail: heidi@kultur Guthofgastein.at, Telefon: +43 676 3732468
KULTUR.GUT ist ein seit 25.11.2009 eingeschriebener Verein. Zuständige Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau.
KULTUR.GUT Bad Hofgastein geht gemeinsame Wege mit dem Salzburger Bildungswerk.

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mit Beginn der Sommersaison möchte ich Sie wieder über aktuelle Ereignisse in unserer Gemeinde informieren:

Die Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Bad Hofgastein

Die Anfang der 70er Jahre gefassten Brandebenquellen Nord und Süd und der errichtete Hochbehälter Nord sind auf Grund ihres Zustandes zu sanieren. Die bauliche und hygienische Situation macht eine Generalsanierung notwendig. Diese umfasst die Neufassung der beiden Quellenbereiche - die Errichtung neuer Quellsammelschächte, den Austausch der gesamten Ableitung bis zum Hochbehälter Nord, sowie die technische und bauliche Sanierung



der Wasserkammern und des Rohrkellers im Hochbehälter-. In diesem Zusammenhang wird gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Bad Hofgastein ein Trinkwasserkraftwerk errichtet. Wie Ing. Peter Müllner, Geschäftsführer des Trinkwasser- und Reinhaltverbandes Gasteinertal, berichtet, wird damit neben der Lahngangquelle und der Aeroplanquelle, die dritte wichtige Trinkwasserversorgungseinrichtung für Bad Hofgastein generalsaniert werden. Ich bin sehr beruhigt, dass auf Grund dieser getätigten Maßnahmen die Versorgungssicherheit unseres höchsten Gutes TRINKWASSER (Lebensmittel) in reiner und bester Qualität und in ausreichender Menge gewährleistet ist.

Kläranlage des Reinhaltverbandes Gasteinertal ARA (= Abwasserreinigungsanlage)

Die Kläranlage Gasteinertal im Gebiet von Klammstein – Gemeinde Dorfgastein, die in den Jahren 1979 bis 1981 errichtet und 1999 bis 2001 an den Stand der Technik adaptiert wurde, muss nun neuerlich erweitert werden. Nach Verhandlungen mit der Salzburger Landesregierung und einer durchgeführten Nachberechnung der Anlagenkapazität mittels einer dynamischen Simulation seitens der TU Wien (Technische Universität), muss die Kläranlage auf 60.000 Einwohnergleichwerte ausgebaut werden. Für diese Kapazitätserweiterung sind Neuinvestitionen wie zusätzliches Bewegungsbecken, mechanische Schlammendickung, Erweiterung der Mess- und Regeltechnik und Anpassung des Prozessleitsystems notwendig, sowie Reinvestitionen für Einrichtungen, die seit 1980 in Betrieb sind, erforderlich. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich in den Jahren 2016 bis 2018 durchgeführt. Für die Finanzierung

der Trinkwasserversorgung bzw. der Abwasserentsorgung wurde im Herbst 2014 die beschlossene Gebührenerhöhung für Wasser und Kanal notwendig. An dieser Stelle möchte ich dem Geschäftsführer, Herrn Ing. Peter Müllner und seinem Mitarbeitersteam für die ausgezeichnete Arbeit meinen Dank aussprechen.

Einfahrt Mitte – Kreisverkehr

Hier verzögert sich die Realisierung dieses mit Anfang Mai geplanten wichtigen Verkehrsprojekts um 2-3 Monate. Das Landesstraßenbauamt teilte der Gemeinde mit, dass die veranschlagten Baukosten steigen werden. Es wurden erhebliche Abweichungen in der Kostenentwicklung festgestellt, die Differenz entsteht aufgrund der Indexsteigerung und diverser Planungsänderungen. Die Finanzierung der Mehrkosten (50% Land, 50% Gemeinde) bedarf jedoch eines weiteren Gemeindebeschlusses. Ich möchte aber festhalten, dass die Umsetzung der Einfahrt Mitte von großer Bedeutung und im Hinblick auf das Schlossalmprojekt mit neuem Busterminal unumgänglich ist.

Musik in Bewegung

Am 30. und 31. Mai d.J. fand die Landesmarschwertung für Blasmusikkapellen in der Alpenarena Bad Hofgastein statt und war eine absolut gelungene Veranstaltung für die Teilnehmer und die unzähligen Besucher. 25 bestens vorbereitete Blasmusikkapellen aus dem Land Salzburg stellten sich einer strengen Jury und zeigten einem überaus interessierten Publikum die Exaktheit des Marschierens mit komplexen Figuren im Zusammenhang ihres musikalischen Könnens. Mein Dank gebührt der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein, mit Stabführer Toni Grutschnigg, Obmann Gottfried Schottner und Kapellmeister Manfred Schweiger für die perfekte Organisation und dem Bezirksstabführer Hans Jastrinsky vom Bezirksblasmusikverband für die Vergabe der diesjährigen Marschwertung an Bad Hofgastein. Ebenso sei den zahlreichen helfenden Händen rund um dieses schöne Fest gedankt, allen voran der Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein, der Freiwilligen Feuerwehr, den Bäuerinnen und Markus Jebinger für die Technik.

2. Gasteiner Talgespräche

Vom 2. bis 5. Juli 2015 finden die 2. Gasteiner Talgespräche unter dem Motto "Wer is koa Zuagroasta?" in Bad Hofgastein und Dorfgastein statt. Zu den diversen interessanten Veranstaltungen im Kongresszentrum (Diskussionsabend sowie Ausstellung) und in der Alpenarena Bad Hofgastein (Spaßolympiade für Kinder und Jugendliche) sowie im Gemeindepark Dorfgastein (Filmvorführung) mit abschließendem Gasteiner Fest der Nationen in der Alpenarena am Sonntag, 5. Juli 2015, lade ich Sie, liebe Gasteinerinnen und Gasteiner, sehr herzlich ein.

Spatenstich – Neues Feuerwehrhaus

Bei prachtvollem Wetter fand am 10. Juni 2015 im Beisein von 50 Ehrengästen der Spatenstich zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses statt, u.a. nahmen LR Hans Mayr, LAbg. Hans Scharfetter, Pfarrer Richard Weyringer, Landesfeuerwehrkommandant Leo



Bürgermeister Fritz Zetting



Pressebild K.Rauscher

Winter, Bezirksfeuerwehrkommandant Robert Lottermoser sowie dem Geschäftsleiter der Salzburg Wohnbau, DI Christian Struber daran teil. Es wurde allen Beteiligten sehr herzlich gedankt für die Unterstützung des so notwendigen Neubaus des Feuerwehrhauses. Zu den bestehenden Förderungen des Landes und des Landesfeuerwehrverbandes wurde durch LFK Leo Winter weitere € 25.000,- für die Realisierung des Projektes zur Verfügung gestellt. Mit der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses wird mit Mai 2016 gerechnet.

Ergänzend zu meinen aktuellen Ausführungen ist es mir ein Bedürfnis auf die Lebensader unseres Kurortes hinzuweisen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Nutzung des Thermalwassers wieder mehr in den Vordergrund rückt. Diese Ressource hat Bad Hofgastein zu seinem Wohlstand verholfen:

Das Thermalwasser - Lebensader des Kurortes

Die Thermalquellen von Wildbad Gastein wurden um 700 entdeckt, aber erst im 13. Jh. geschichtlich erwähnt, da sie vorerst nur örtliche Bedeutung hatten und vom Bergbau in den Hintergrund gedrängt wurden. Jedoch weilte bereits zwischen 1436 und 1476 der letzte mittelalterliche Kaiser, Friedrich III., als Kurgast im Wildbad Gastein.

Im Jahre 1807 kam Kaiser Franz I. erstmals nach Bad Gastein. Sein Bruder, Erzherzog Johann, und Patriarch Erzbischof Ladislaus Pyrker, ständige Kurgäste im Wildbad, erkannten die große wirtschaftliche Bedeutung der Heilquellen und suchten beim Kaiser

um deren Ausbau an. Um 1820 stieg die Frequenz so an, dass die Kurgäste sogar auf frei werdende Quartiere in Hofgastein warten mussten und sich das Thermalwasser fuhrenweise nach Hofgastein bringen ließen, wo der Bräuer Moser in seiner Brauerei einen Badesaal einrichtete. Aus diesen Engpässen heraus beauftragte der Kaiser die Ausarbeitung von Plänen zur Erweiterung der Badeanstalten und es wurden auch Detailpläne für eine Thermalwasserleitung nach Hofgastein vorgelegt.

Verschiedene Umstände führten dann schließlich dazu, dass sich Kaiser Franz I. mit Resolution vom 23. August 1828 entschieden hat, Hofgastein das unwiderrufliche, für immerwährende Zeiten gültige Recht zum Thermalwasserbezug aus der Elisabethquelle in Bad Gastein im Ausmaß von 950 Kubikmeter Thermalwasser täglich einzuräumen. Bräuer Moser gründete noch im gleichen Jahr unter Vorsitz des Patriarchen Erzbischof Ladislaus Pyrker, dem großen Wohltäter von Hofgastein, eine Aktiengesellschaft, brachte so gemeinsam mit den Hofgasteiner Bürgern die Mittel für den Leitungsbau auf und bereits wenige Monate nach der kaiserlichen Resolution begann der Bau der 7.250 m langen Leitung, für welche 2.325 Fichten- und Lärchenstämme verwendet wurden.

1830 wurden dann die ersten Thermalbäder verabreicht. Für die Unterbringung der Gäste standen 54 Zimmer zur Verfügung. 1847 wurde als sichtbares Zeichen des Dankes das am Kaiser-Franz-Platz befindliche Denkmal mit der Büste des Kaisers eingeweiht. Noch im gleichen Jahr starb Bräuer Moser und es fand sich niemand mehr, der den Ausbau von Hofgastein als Heilbad fortbetrieben hätte. Die Zahl der Zimmer erhöhte sich während der nächsten 50 Jahre bis zum Bau der Tauernbahn nur von 158 auf 198. Das Revolutionsjahr 1848 trug mit einem Rückfall des allgemeinen Wohlstandes und der Erschütterung des Geldwesens noch das übrige dazu bei.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nützen, mich bei allen Anrainern und betroffenen Betrieben für das entgegengebrachte Verständnis bei all unseren Bautätigkeiten und Straßensanierungen aufrichtig zu bedanken. Allen Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen Schulen gratuliere ich zu ihren Leistungen und wünsche alles Gute für die Zukunft. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien und ALLEN Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern angenehme Sommermonate und eine erfolgreiche Saison.

zukunft baut auf holz



Holzbaumeister Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-eggerer.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Dorfgastein

Internationale Feuerwehr-Sternfahrt 2019 in Gastein

Mit viel Engagement und Willenskraft konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein im Rahmen der diesjährigen Internationalen Feuerwehr-Sternfahrt von 14. – 17. Mai in Wetzikon bei Zürich in der Schweiz gegenüber Mitbewerbern aus Kärnten und Ungarn behaupten: Sie sicherten sich den Austragungsort der Sternfahrt 2019. Mit bis zu 5.000 Feuerwehrmännern und –frauen und BesucherInnen wird diese Veranstaltung wohl eine der größten im Jahr 2019 in Gastein sein.

Großer Erfolg mit eindeutigem Ergebnis. Einen großen Erfolg erzielte die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein bei der heurigen Internationalen Feuerwehr-Sternfahrt in Wetzikon bei Zürich. Nach einem langen Bewerbungsprozess konnte sich die FF Dorfgastein nach der finalen Präsentation in der Schweiz unterstützt durch die Gasteinertal Tourismus GmbH den Austragungsort für 2019 sichern. Mit 56 von 78 Deligierten-Stimmen war das Ergebnis eindeutig.

„Für die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein ist das natürlich ein großartiger Erfolg. Doch auch die Region Gasteinertal wird von dieser Veranstaltung durch rund 20.000 zusätzliche Nächtigungen enorm profitieren“, so Mag. Martin Zeppezauer, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH.

Die Internationale Feuerwehr-Sternfahrt, welche im Rhythmus von zwei Jahren stattfindet, gilt als großes Treffen von FeuerwehrkameradInnen aus aller Welt. Am Programm stehen Info-Veranstaltungen wie Fachvorträge, Oldtimerausfahrten oder Geräteausstellungen. Aber auch sportliche Wettbewerbe, gemeinsa-

me Ausflüge und Besichtigungsfahrten und ein großes Festzelt begleiten die Sternfahrt.

Termin für die Internationale Feuerwehr-Sternfahrt 2019 in Dorfgastein: 28. Mai – 02. Juni.



Tolle Stimmung beim Jubiläumsfest

Dorfgastein (rau). Ein Vierteljahrhundert „Die Dorfer“, die bekannten Stimmungskanonen aus dem Gasteinertal wurde beim traditionellen Fanfest, dem Klammfest, gebührend gefeiert. Aus fast

Ideen für den Garten



Alpengärtnerei

Pflanzen · Steine · Wasser

Christian Röck

An der Gasteiner Bundesstraße · BAD HOFGASTEIN · Telefon 06432/8720

Geöffnet: Mo bis Fr von 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa von 8.00–12.00 Uhr

ab Juli Mittwoch Nachmittag geschlossen

allen Nachbarländern Österreichs und natürlich viele österreichische Dorfer Fans waren extra angereist, um mit Österreichs schärfster Showband das Jubiläum zu feiern. Natürlich begeisterten die Dorfer wieder mit lustigen Showeinlagen und der Präsentation ihrer Jubiläums CD.

Ehrenbürgerschaft für Berni

Bad Hofgastein (rau). Es war wohl fast der ganze Ort auf den Beinen als die Gemeinde Bad Hofgastein mit einem großen Fest seinen „Goldjungen“, den nordischen Top Athleten und ersten nordischen WM Goldmedaillengewinner in der Geschichte Österreichs, im Einzelbewerb, Berni Gruber mit einem großen Fest feierte. Neben den zahlreichen örtlichen Vereinen, der Trachtenmusik- und der Kameradschaftsmusikkapelle fanden sich auch viele prominente Gratulanten wie Bgm. Fritz Zettinig, LAbg. Hans Scharfetter, SLV Präs. Bartl Gensbichler, Tourismusobfrau Cornelia Klammer uvm. ein. Nach dem Festakt, bei dem Berni die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen wurde wurden zahlreiche Geschenke, wie etwa ein exklusiver Soundverstärker überreicht. Nach einem großen Feuerwerk griff dann Berni zur Gitarre und „geigte“ mit den „Alpenpiraten“ ordentlich auf.



Wohnbauinfos

Bad Hofgastein (rau). Die Oberbank Bad Hofgastein veranstaltete jüngst einen Kunden-Informationstag zum Thema Wohnbauförderung „neu“. Dazu konnte Herr Direktor Hans Waldmann auch Landesrat Hans Mayr und Oberbank-Direktor Erwin Seeauer begrüßen. 15 private und 5 gewerbliche Förderwerber nutzten das exklusive Angebot, vom Wohnbauexperten des Landes Salzburg, Dr. Herbert Rinner, persönlich betreut zu werden. Die Kunden wussten es zu schätzen, auch auf Detailfragen wie „Start Wohnungen, Nachverdichtung, Mehrgenerationen Projekte“, Auskunft vom Experten, unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Kriterien, zu erhalten.



Es gefällt uns nicht, ...

... dass auf den Promenaden des Gasteinertales in zunehmendem Maße Radfahrer unterwegs sind. Die Promenaden sind gesetzlich verordnete Fußgängerwege und keine Radwege. Speziell gekennzeichnete Radwege stehen wahrlich ausreichend zur Verfügung.

Ausgenommen von dieser Kritik sind Kinder auf ihrem Schulweg.

Eine eindeutige Beschilderung könnte in diesen Fällen sehr nützlich sein.

Barbara-Feier
der Via Aurea
Sonntag, 23. August 2015,
ab 11:00 Uhr in der
Knappenwelt im Angertal
mit Abt Matthäus Nimmervoll
Stift Lilienfeld

CLUB

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Wir feiern mit dir den Ferienstart!

Komm am 10. Juli 2015 mit deinem Zeugnis in die Raiffeisenbank Gastein und hol dir deinen stylischen Club Strohhut!

Abholberechtigt sind nur Schüler. Pro Zeugnis gibt's nur einen Strohhut. Solange der Vorrat reicht.

Gewinne mit etwas Glück eine Converse Sonnenbrille

Gewinnkarten liegen in den Bankstellen Dorigastein, Bad Hofgastein und Bad Gastein auf.

impulse setzen

Raiffeisenbank Gastein

Geschäftsführerwechsel bei Gastein Tourismus

Der 43-jährige gebürtige Gasteiner Franz Naturner (geb. Rieser) wird Martin Zeppezauer als neuer Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH nachfolgen.

Sein Einstieg in die Gesellschaft erfolgte bereits Mitte Juni, um die laufenden Projekte sinnvoll übergeben zu können. Per 1. Juli wird er endgültig das Zepter übernehmen. Franz Naturner, der langjährige Marketingleiter eines international präsenten Hygieneartikelerzeugers aus Zell am See, studierter Kommunikationswissenschaftler und Publizist, kehrt damit beruflich wieder ins Gasteinertal zurück.

40 Personen haben sich für die ausgeschriebene Stelle des Geschäftsführers beworben. Zu einem abschließenden Hearing vor den 11 Gesellschaftern waren noch drei Kandidaten eingeladen. Nach der Präsentation haben sich die Gesellschafter für Franz Naturner als neuen Geschäftsführer entschieden.

Nach einigen Jahren als Redakteur bei einem Radiosender und einer Zeitung in Oberösterreich sammelte er erste touristische Erfahrungen im Gasteiner Heilstollen, wo er fünf Jahre als Marketingleiter tätig war und an der Seite der Geschäftsführung wesentlich dazu beigetragen hat, diese einzigartige Kureinrichtung wieder auf einen erfolgreichen Weg zu führen.

Die letzten sieben Jahre zeichnete der gebürtige Gasteiner mit



Neuer Geschäftsführer der GTG: Franz Naturner

seinem Team für die erfolgreiche Positionierung eines Hygieneartikelunternehmens am heimischen und internationalen Markt verantwortlich. Die dort gewonnene Vertriebserfahrung möchte er nun auf die Tourismusbranche übertragen. Österreichweit liegt das Gasteinertal mit rund 2,4 Millionen Nächtigungen pro Jahr hinter Wien und Salzburg an dritter Stelle.

Nach dem Ausscheiden von Martin Zeppezauer, der nach zehn Jahren auf eigenen Wunsch per Ende Juni sein Dienstverhältnis beendet, war eine Neubesetzung notwendig. Zeppezauer übersiedelt aus privaten Gründen mit seiner Frau in deren Heimatgemeinde nach Tirol, wo die beiden in Zukunft Appartements vermieten. Daneben wird er weiter an der Fachhochschule in Puch und beim internationalen Tourismuslehrgang in Kleßheim unterrichten und sein begonnenes JUS-Studium beenden.

Zuvor war Zeppezauer – er ist studierter Sportwissenschaftler und Publizist – als langjähriger Pressereferent und Marketingmann bei der Salzburger Land Tourismus GmbH., tätig und sammelte zwei Jahre touristische Auslandserfahrung im Königreich Bhutan, wo er an der Erstellung eines touristischen Masterplans beteiligt war.

In seiner Zeit ist es gelungen, wieder zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen den drei Tourismusverbänden des Tales zu kommen und damit die Basis für die Einführung der Gastein Card zu legen. Gemeinsam mit Sepp Grabmaier vom Jazzclub Sägewerk in Bad Hofgastein konnte er das heute international erfolgreiche Snow Jazz Festival weiterentwickeln. Dass er auch kulinarischen Genüssen nicht abgeneigt ist, zeigte er mit der Einführung der „Gasteiner Skihauben“. Nach Rezepten und Einschulung von Haubenköchen bieten ausgewählte Gasteiner Skihütten Gerichte auf Haubenkochniveau. Voraussetzung für die Teilnahme der einzelnen Skihütten ist ein Bereich mit Bedienung und passendem Ambiente sowie eine den Haubengerichten entsprechende Weinbegleitung.

Die Erstellung eines talweiten Hotelmasterplans - unter Einbindung der drei politischen Gemeinden - wurde ebenso auf den Weg gebracht, wie die Weiterentwicklung der Marke Gastein. Das zu Beginn seiner Tätigkeit fertiggestellte Strategiepapier „Gastein 2016“ wird gemäß Beschluss in der letzten Generalversammlung der Gasteinertal Tourismus GmbH gemeinsam überarbeitet und soll - bereits unter Mitarbeit des neuen Geschäftsführers - von den Gesellschaftern beschlossen werden.

Geschäftsführerwechsel beim KTVB Bad Hofgastein

Die gebürtige Gasteinerin Eva Irnberger folgt Hubert Nöckler als neue Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Bad Hofgastein nach.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Bad Hofgastein und anschließenden diversen Praktika in Italien, Frankreich & Griechenland folgte für Eva Irnberger der Abschluss der Fachhochschule für Tourismus und Freizeitwirtschaft am Management Center Innsbruck. Abschluss: Mag. (FH)

Diplomarbeitstitel: „Möglichkeiten und Potenziale eines Image-Relaunch für Kurorte am Beispiel von Gastein“

Berufliche Stationen: Eventmanagerin bei der Saalfelden LeogangTouristik GmbH und nebenberuflich Assistentin der GF SLFC Soccer Camps in Saalfelden Leogang.

Danach konnte sich Eva Irnberger als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Mühlbach//Hkg profilieren.

Ihre Motivation, sich in Gastein zu bewerben, hatte drei persönliche Gründe:

Heimat

Nicht nur durch den elterlichen Betrieb „Berghof“ ist sie mit dem Tourismus in Bad Hofgastein stark verwurzelt. Durch das Wissen wo die Region, bzw. das Gasteinertal ohne diesen wichtigen „Motor“ heute stehen würde, hat sie eine besondere Wertschätzung dem Gast gegenüber. Es ist für sie eine spannende Herausforderung die Schönheit und die Vielfalt als einzigartiges Potential positiv weiterzuentwickeln.



Mehr als ein Job

Die Stelle als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Bad Hofgastein hat für sie viel mit Berufung zu tun. Örtliche Entwicklungen hängen von der Wirkung des TVBs ab. Meinungen werden auch durch seine Initiativen geprägt. Dieser Umstand gehört ihrer Meinung nach mit Feingefühl bedacht und fordert eine entsprechende Außen- und Vorbildwirkung. Diese Möglichkeit des „Schaffens“ ist für Frau Irnberger viel mehr als nur ein Job.

Eine Herausforderung

Durch die vorgegebenen Strukturen des Ortes und die Handlungsweisen der verschiedenen Partner ergeben sich für sie jeden Tag neue Herausforderungen auf zwischenmenschlicher und geschäftlicher Ebene.

Es werden Aufgaben gestellt, Prozesse gestartet und Entscheidungen gefordert – eine spannende Herausforderung.

Roulettekugel rollte für Bergretter

Gastein (rau). Beim schon traditionellen Charityroulette „Casino am Berg“, einem gemeinsamen Event der Gasteiner Bergbahnen, des Bad Gasteiner Spielcasinos und der Gasteiner Hüttenwirte rollte die Roulettekugel wieder für einen guten Zweck. Nach der Aufrundung durch das Casino auf 2.100.- Euro konnte kürzlich der Unterstützungsscheck durch Bergbahnen Vorstanddirektor Mag. Franz Schafflinger und Casino Empfangschef Gottfried Plattl an die Bergrettungs-Ortsstellen Bad Gastein und Bad Hofgastein überreicht werden. Mit einem symbolischen Einsatz gab es für die vielen Gäste beim Charityroulette auf der Feldinghütte, sowie der Restaurants der Stubnerkogel- und Schlossalm Bergstation wieder tolle Preise zu gewinnen.

Fortbildungstagung für Therapieleiter Morbus Bechterew Erkrankung lindern

Bad Hofgastein (rau). Dem Österreichischen Verein Morbus Bechterew (ÖVMB) gehören unter ihrem Präsidenten Paul Pocek rund 1500 von der Krankheit betroffene Mitglieder aus Therapiegruppen in ganz Österreich an. Im „Hotel Bad Hofgastein“ konnten Hotel Geschäftsführer Dir. Heinz Gasperini und Organisatorin Inge Enzendorfer kürzlich 40 Teilnehmer zu einer dreitägigen Therapieleiter Fortbildungstagung begrüßen. Die von Therapeuten des Gasteiner Heilstollens geschulten Teilnehmer können dann österreichweit in den Therapiegruppen zur Schmerzlinderung ihrer „Leidensgenossen“ beitragen. Als Referenten agierten Dr. Simon Gütl, Chefarzt des Gast. Heilstollens, Dr. Sebastian Ettinger vom Gesundheitszentrum Bärenhof, und MSC August-Kasper Neubacher. Der Morbus Bechterew ist eine chronisch-entzündliche rheumatische Erkrankung, die vor allem das aus Wirbelsäule und Becken bestehende Achsenskelett betrifft.



v.l. Sigrid Bader, Marketingabteilung Gastein Heilstollen, Chefarzt Dr. Simon Gütl, Präs. Paul Pocek, Organisatorin Inge Enzendorfer und Hausherr Dir. Heinz Gasperini

Fachkompetenz bewiesen

Gastein (rau). Beim ersten Ausbildungstag des heurigen Jahres der Rot Kreuz Bezirksstelle Gasteinertal, unter Leitung von Bezirksinstructor Simon Röck, stellten rund 40 Sanitäter, Ärzte und 13 Wasserretter ihre Fachkompetenz und ihre Kenntnisse unter Beweis. Besonderes Augenmerk wurde dabei bei den realistisch nachgestellten Unfallsituationen, wie einem Ertrinkungsunfall und einem Mopedunfall und auch auf die Rezertifizierung auf AED- und LT gelegt.

Die Gasteiner Wasserrettung und ein Team der Realistischen Unfall Darstellung unterstützte den Ausbildungstag ebenso wie die Polizei, welche über Suchtgift, Tatortsicherung und die Arbeit mit Polizeihunden informierte.



Salzburger
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

George liebt dich!

George – das modernste digitale Banking Österreichs.
Machen Sie sich das Geldleben leichter. George ist einfach. Sie suchen? George findet. Er zeigt Ihnen, was wichtig ist, erledigt vieles wie von selbst und lernt dazu. Komplizierte Formulare waren gestern. Heute ist George.

Jetzt testen:
mygeorge.at

George startet.

George entspannt.

George spart Zeit.

George macht glücklich.

Geschwister Salzmann



3 Gasteiner Unternehmer aus Leidenschaft

Hans-Georg Salzmann Kfz-Techniker und Karosseriebaumeister

Meine Firma Auto Salzmann gründete ich im Jahr 1996 in den ehemaligen Agip Räumlichkeiten. Aufgrund der wachsenden Beliebtheit und dem entgegengebrachten Vertrauen bei vielen GasteinerInnen, entschloss ich mich 2011 im Gewerbepark Harbach für einen Neubau einer Kfz- Werkstätte, die dem neuesten Stand der Technik entspricht. Meine mittlerweile 7 MitarbeiterInnen von Auto Salzmann verstehen sich auf die Reparatur, Service, Picklerüberprüfung, Reifenwechsel, Karosserie, Autoglas und Lackierarbeiten aller Automarken.

Auf eine fachgerechte und ehrliche Autoreparatur lege ich größten Wert.



Claudia Moser Hotelkauffrau

Nachdem mein Bruder Hans Georg 2011 in seine neu errichtete Autowerkstätte nach Harbach übersiedelte, übernahm ich nach 15 Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit die Eni Tankstelle in Bad Hofgastein. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung zählen zu meinen Stärken. Neben dem Tanken und Autowaschen bekommen Sie täglich offenfrisches Gebäck, Jause, kleine Geschenkartikel, Symbolschmuck, Zeitungen und Tabakwaren. Seit drei Jahren habe ich eine Lotto-Toto Annahmestelle. Viele meiner Kunden und Stammkunden genießen täglich den sehr guten Kaffee.

Die Begegnung mit Menschen bereichert mich täglich, und bereitet mir sehr viel Freude.



Andreas Salzmann Tischlermeister

Meine Tischlerei habe ich 2002 gegründet. Aufgrund der stetig wachsenden Auftragslage habe ich im Jahr 2013 mein neues Wohnstudio direkt an der Bundesstrasse in Harbach eröffnet, in dem ich interessante und hochwertige Produkte präsentiere. Bei mir stehen persönliche Wünsche und individuelle Planung im Vordergrund. Durch die Kombination aus Eigenfertigung und hochwertigen Handelswaren schaffe ich kreative und außergewöhnliche Lösungen zu einem optimalen Preis- Leistungsverhältnis. Fenster und Türen im Bauelementebereich runden mein umfassendes Angebot ab.

Auf die termingetreue und fachmännische Montage legen ich und meine 12 Mitarbeiter größten Wert.



Andreas Salzmann
Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenstertechnik
Raumausstattung

„Kauf ein
in GASTEIN!“



Persönliche Fachberatung und vielfältige Angebote sind in vielen Orten Österreichs nicht mehr selbstverständlich. Viele Betriebe sind von Schließung und Abwanderung betroffen. Große Konzerne verdrängen immer mehr Klein- und Mittelbetriebe. Nur durch die Stärkung der regionalen Betriebe, dies beginnt beim Einkauf und bei der Auftragsvergabe, kann die heimische Wertschöpfung bei uns in Gastein gefördert werden. Genau das wirkt sich positiv auf unsere Infrastruktur (Handel, Gewerbe, Gastronomie & Tourismus) aus. Speziell unser Mix von Klein- und Mittelbetrieben schafft regional gesehen die meisten Arbeitsplätze. Wenn wir in Gastein leben und arbeiten, können wir auch zahlreiche Funktionen für unsere Gemeinschaft übernehmen wie bei Vereinen mitwirken und an örtlichen Veranstaltungen teilnehmen.

**Einheimische Unternehmen stärken, bringt mehr
Lebensqualität und Nachhaltigkeit für unser wunderschönes Gasteinertal.**

Das Wissen und die Erfahrung unserer Fachbetriebe bietet für alle Vorteile. Die Konsumenten haben ein vielfältiges Angebot. Der Handel und die Wirtschaft werden gestärkt, die Umwelt entlastet und die Lebensqualität bei uns im Tal wird erhöht.

Wir drei sind stolz in Gastein wohnen und arbeiten zu dürfen.
Allen GasteinerInnen danken wir recht herzlich für
das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung unserer Arbeit.

Regionaler Kreislauf



Gemeinsam mehr erreichen



Pub Camping Kegelbahnen

Pub Gastein

Georg Gruber
Waggerlgasse 9
5640 Bad Gastein

Telefon: 06434/2178, Fax: 06434/6267, Email: georg@aon.at, Internet: <http://members.aon.at/gastein>

Österreichische (Nicht-)Schulpolitik

Seit Jahrzehnten wird in Österreich über dringend notwendige Bildungsreformen diskutiert. Elisabeth Gehrler wurde wegen mangelnder Erfolge in die Politwüste geschickt. Claudia Schmidts peinliche Auftritte und Entscheidungen, die von ausgeprägter und umfassender Kompetenzlosigkeit getragen wurden (siehe Einführung der Neuen Mittelschule) sind noch in bester Erinnerung. Gabi Heinisch-Hoseks aktuelle Pleiten- und Pannenserie bezüglich Zentralmatura und Bifie ist Gegenwart.

Sehr oft wird in Medien die parteipolitisch motivierte Differenz in den Ideologien von Rot und Schwarz als Grund für das Nicht-handeln der aktuellen und vergangenen Regierungen verantwortlich gemacht. Dieser Argumentation kann nur zum Teil Folge geleistet werden.

Rein gar nichts hat die Überbürokratisierung mit Ideologien zu tun. Hier ist schlicht und ergreifend dem Umstand Rechnung zu tragen, dass von den enormen eingesetzten Budgetmitteln bei unseren Schulkindern zu wenig ankommt.

Einige Fallbeispiele: Die Diensthoheit bei den AHS-Lehrern liegt beim Bund. Die Diensthoheit bei den Pflichtschullehrern liegt bei den Ländern, bezahlt werden sie jedoch alle vom Bund. Bei den landwirtschaftlichen Schulen ist für die Stellenpläne das Landwirtschaftsministerium zuständig, für die Lehreraus- und Fortbildung das Unterrichtsministerium, für die Lehrpläne das jeweilige Bundesland. Umständlicher geht's kaum. Wenn ein Schulleiter aber für seine Schule nur eine einzige Stunde mehr anfordert, etwa für eine Unverbindliche Übung, die den Kindern Spaß machen würde, so bekommt er sie mit Sicherheit nicht, da die Budgetmittel erschöpft sind. Das ist die aktuelle, traurige Realität.

Wer braucht zum Beispiel im Pflichtschulbereich noch den Landesschulrat? Niemand. Noch dazu wo dieser keinerlei Kompetenz im Personal- und Schulorganisationswesen hat.

Nun hat die Bundesregierung für den 17. November 2015 eine Bildungsreform angekündigt. Wenn sich diese auf die in Diskussion stehende Mehrarbeit der Lehrer um zwei Stunden beschränkt, dann wird es echt peinlich.

Wenn man sich schon nicht auf ein bildungspolitisches Gesamtbildungskonzept vom Kindergarten bis zur Universität einigen kann, was im Übrigen nach jahrzehntelanger Debatte nicht nachvollziehbar ist, muss man wenigstens der Überbürokratisierung einen effektiven Riegel vorschieben. Wozu haben wir schließlich Minister(innen)?!

Walter Wihart

Ich darf mich heute vorstellen. Ich bin der neue Mitarbeiter der Gasteiner Rundschau:

Max Rabe

Wie Raben es gerne tun, möchte ich ein wenig herumfliegen, weniger in der Luft, als zwischen Ereignissen, Zuständen, Trends und anderen Dingen.

Überall ist da natürlich auch Mist dabei und da möchte ich darin ein wenig herumpicken und dann mich in mancher Ausgabe der Gasteiner Rundschau ganz frech hinsetzen!



Kürzlich bin ich z.B. über einen Leserbrief in einer angesehenen Zeitung gestolpert: „Das Schulsystem muss geändert werden!“ Allein schon deshalb, weil es eine Vielzahl von Schulabrechern produziert. Ob nicht speziell in dieser Beziehung die vielen Experten - die wirklichen und besonders die vermeintlichen - das falsche Feld nach den „Schuldigen“ absuchen?

Als Rabe nehme ich mir allerdings hinsichtlich Bildungspolitik keinen Expertenstatus heraus (ist auch bei meinem kleinen Hirn nicht gut möglich), aber ein paar Bemerkungen seien erlaubt:

Die Qualität einer Schule war stets und heute ganz im Besonderen mit den fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten des Lehrers/der Lehrerin engstens verbunden. Doch den wenigsten Schreiberlingen fällt ein, dass auch den Eltern ein maßgeblicher Anteil am schulischen Erfolg oder Misserfolg ihrer Sprösslinge zufällt.

Kinder brauchen Zeit, Zuwendung, Geduld, Hilfestellung und klare Linien! Wie es damit steht, wissen wir alle. Sicher wird es zusehends schwieriger, besonders für die Mütter, Beruf, Familie und auch die persönlichen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Unsere Kinder sind aber nur 1 Mal Kinder und das eigentlich nur eine sehr kurze Zeit, meint **Max Rabe**.

Übrigens: dass kein Irrtum entsteht: Max Rabe ist weder Lehrer noch Lehrerin!



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung.
Familie Wallner, Schneebergweg 1
5630 Bad Hofgastein – Tel. 06432/2143
www.durzbauer.at

Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Praxiseröffnung:

OA Dr. Stefan Jankela ordiniert im Kurzentrum Bad Hofgastein

Bad Hofgastein OA Dr. Stefan Jankela erweitert ab sofort das medizinische Spektrum im Kurzentrum Bad Hofgastein. 35 Jahre war er als Oberarzt der Unfallchirurgie & Sporttraumatologie im Kardinal Schwarzenberg'schen Krankenhaus in Schwarzach tätig. Nun nimmt er in Bad Hofgastein seine Tätigkeit als Arzt wieder auf.

Dr. Jankela steht Einheimischen und Gästen als Konsiliar-Facharzt im Kurzentrum zur Verfügung und führt unfall-chirurgische und sport-traumatologische Diagnostik und Beratung sowie nicht-operative Behandlungen durch. Aufgrund seiner guten Kontakte zum Krankenhaus Schwarzach können bei Bedarf auch Termine wie Spitalsaufenthalte für Operationen organisiert werden.

Als zusätzliche Leistung bietet Dr. Jankela eine Vitalstoff-Haaranalyse an. Dies ist eine völlig neuartige Methode Stoffwechselprobleme abzuklären. Die Ursache von verschiedenen Symptomen wie Müdigkeit, Lustlosigkeit, Schlafstörungen, Haarausfall etc. kann damit gefunden werden. Im Unterschied zu Blutproben, die eine Momentaufnahme liefern, eröffnet die Haaranalyse einen Blick auf die langfristige Versorgung mit Nähr- und Vitalstoffen. So kann gezielt ein Ausgleich erfolgen.

Termine in der Facharztpraxis von Dr. Jankela erhalten Sie nach Vereinbarung in der Ordination im Kurzentrum Bad Hofgastein unter Tel. 0632/8293-204.

BEST RENTAL QUALITY
Bad Hofgastein

SCHOBER
SPORTS and FASHION
Bad Hofgastein

Stubnerkogel and Sportgastein
open Mo-Su 8⁰⁰-18⁰⁰
☎ 06434 / 3268-0 | 06434 / 5440

Overnight Skiservice

RENT ■ DEPOT ■ SERVICE ■ FASHION

Erinnerungen werden wach

Bad Hofgastein (rau). Der Bad Hofgasteiner Seniorenheimleiter Harald Schaireiter hatte kürzlich die Idee zu einem besonderen Projekt zur Unterstützung der Demenzschule im Seniorenheim geboren. In den Gängen des Heimes wurden 67 auf Leinwand aufgezogene historische Fotos aufgehängt, welche bei den betagten Gemeindegürgern Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach werden lassen. Schaireiter: „Unsere Heimbewohner können sich mit den Ansichten aus ihrer Jugendzeit identifizieren. Unser örtlicher Historiker, Horst Wierer, erklärt in den von der Animationsgruppe organisierten Nachmittagen jedes Detail der Bilder, wobei auch viel Wissenswertes von den Senioren einfließt. Durch die Erinnerungen der Senioren konnten die Bildmotive ganz genau beschriftet werden. Wir wollen nun auch Schulen und allen Interessierten eine Besichtigung dieser historischen Ansichten zugänglich machen!“ Anmeldung im Seniorenheim.



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und **zuverlässig.**

Tel. 0664 / 5224319

Dosiersperre Mühlbach

Fakten zur Dosiersperre Mühlbach, Breitenberg.

- 5000 m³ Stauraumvolumen
- Höhe Abflusssektion 10m
- 77 Tonnen Stahl
- 1200 m³ Beton
- € 1,48 Millionen gesamtes Projekt

Gefährdete Objekte in Gefahrenzone Wildbach ROT:

2 Einfamilienhäuser, 189 lfm mehrgleisige Bahntrasse, 262 lfm Gemeindestraße.

In Gefahrenzone Wildbach GELB:

9 Einfamilienhäuser, 3 Mehrfamilienhäuser, 1 Pension/Restaurant, 30 Nebengebäude / Garagen, 2 Betriebsgebäude, 2 Hallen, 1 Hochbehälter, 1 Fischteichanlage, 410 lfm mehrgleisige Bahntrasse, 442 lfm Gemeindestraße, und Energie-, Telekom-, Kanal- und Wasserversorgungsleitungen.



Energieautarke Gemeinden

Gastein Sicher zur Zeit noch Vision. Doch nicht unmöglich. Derzeit werden Millionenbeträge für die Verbauung unserer Bäche seitens der Wildbach und Lawinenverbauung zum Schutz der Unterlieger verbaut. Das ist gut so.

Noch besser wäre es, wenn es zukünftig einen neuen Ansatz zur lokalen Nutzung der vorhandenen Wasserkraft in Form von Kleinkraftwerken gäbe, die in diese Sperren integriert werden könnten.

Ohne Zweifel sind diesbezüglich gesetzliche Voraussetzungen zu schaffen, es sind die ökologischen Aspekte zu beachten und die Effizienz der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Ein wohlüberlegtes Netzwerk solcher Kleinkraftwerke könnte – gepaart mit der verstärkten Förderung von Photovoltaik – zu möglichst energieautarken Gemeinden führen.

Walter Wihart

Medaillenregen für Gasteiner Edelbrenner

Bad Hofgastein (rau). Ein beeindruckenden Beweis für die hervorragende Schnapsqualität ihrer im Vorjahr eröffneten Edelbrennerei „Durzbauer“ lieferte das Ehepaar Veronika und Hans Wallner kürzlich beim Wettbewerb „Goldenes Stampel“, der alljährlichen Prämierung der bäuerlichen Brände und Liköre im niederösterreichischen Wieselburg. Veronika und Hans wurden für ihre besonderen Schnapsspezialitäten mit insgesamt fünf Medaillen ausgezeichnet. Eine Goldene für ihren Meisterwurz, Silber für Enzian und Vogelbeer, sowie zweimal Bronze für den Bergheu- und Apfel-Hollerschnaps. Bei der Prämierung wurden insgesamt rund 1300 Schnäpse und 400 Liköre aus ganz Österreich bewertet.

Ein Tipp für Freunde des guten Tröpfers!

DRUCKSorten
GRAFIKDesign
LOGODesign
CORPORATEDesign
LASERGravur

DRUCK Werbung

Miesbichlstraße 39 - 5640 Bad Gastein - Badbruck - gegenüber Hotel Europäischer Hof

DRUCKSorten
 Geschäftspapier, Visitenkarten, Kuverts, **Folder, Flyer**, Etiketten, **Plakate** sw bis A0 - färbig bis A1, **Pläne**, Großformatdruck in Fotoqualität, **Laminieren** bis A2, **Postwurfsendungen**, Hochzeits-einladungen, **Einladungen**, Urkunden, Gutscheine, **Speise-, Getränke- und Menükarten**, uvm.

Unser Unternehmen bietet Ihnen grafisches Know-How und Drucksorten von einem Stück bis zu hohe Stückzahlen.

LASERGravur
 auf Metall, Holz, Glas, Leder, Stein, **Typenschilder**, **Hundeanhänger**, **Pokalschilder**, uvm.

tel: + 43 (0) 6434 / 62 46
 mail: dw@aon.at

www.druck-werbung.at

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
 Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

SCHRIFTENGASTEIN
 WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

NEU!!!
Kopierservice
 ab 1 Stück
 gefaltete Kleinstauflagen
 hochauflösende Scans
 Vorlagen bis A3



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Trot-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

*Auf einen Besuch freut sich Familie Rohmoser
Telefon 06433/7339*

Tag der Gesundheit



Bad Hofgastein Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen haben seit Beginn des 2. Semesters intensiv an den Vorbereitungen für den „Tag der Gesundheit“ an den TSS Bad Hofgastein im Rahmen von COOL- und Projektunterrichtsblöcken gearbeitet: Im Ernährungs-, Küchenführungs-, Sport- und EDVunterricht wurden die entsprechenden Säulen der Gesundheit besprochen und in Folge in Form von Plakaten und künstlerischen Skulpturen vorgestellt und dokumentiert. Ein Fotoshooting des 3. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus zeigte, welche Unterschiede es zwischen „gesundem“ und „nicht gesundem“ Lebensstil gibt.

So war es dann am 20. April soweit – nach dem Gesundheitskabarett der GKK wurden in allen Klassen von den SchülerInnen der ersten Klassen und Jahrgänge der Tourismusschule Bad Hofgastein Übungen für einen fitten Körper und Geist gezeigt, vorgemacht und es wurde begeistert mitgemacht. Es wurden Konzentrationsübungen, Auflockerungsübungen genauso gezeigt wie anstrengende Übungen für die Muskulatur.

Was bei einem Gesundheitstag natürlich nie fehlen darf, ist die gesunde Jause, neben Gemüsedips und belegten Brötchen und Kuchen, sowie aromatisierte Wässer und Gemüse- bzw. Fruchtsmoothies, gab es auch noch Quizzfragen, die das Thema Gesundheit abgerundet haben.

Ist Bio wirklich besser?

Bad Hofgastein (rau). Mit prominenten Streitern für eine bessere Lebensmittelwelt fand in Bad Hofgastein das 3. Food-Symposium „Anständig essen“ statt. Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft widmeten sich heuer zwei Tage lang dem Thema Bio.

Roland Düringer, System-Verweigerer und Kabarettist, plädierte etwa in seinem Vortrag „Das wahre Bio: kein Auto, kein Handy, kein Internet.“ für einen grundsätzlichen Wandel.

Nach Roland Düringer und seiner Forderung widmete sich die Agrarwissenschaftlerin Andrea Heisteringer in ihrem Vortrag „Wie das Neue in den Biolandbau kommt“ den Pionieren und neuen Kooperations-Modellen zwischen Stadt und Land. „Besser essen – besser leben.“

„Die Erfolgsgeschichte von Ja! Natürlich“ hieß es bei Martina Hörmer, der Geschäftsführerin der erfolgreichen Marke.

Im Anschluss daran plädierte Gastronom Walter Eselböck in seinem Vortrag „Wir kochen nur das Beste – und Bio ist das Beste!“ dafür, noch viel mehr auf die Herkunft zu achten.

Zur abschließenden Diskussion „Was bringt bio wirklich?“ war das Publikum herzlich eingeladen. Mitdiskutiert hat auch der gebürtige Gasteiner Bio-Bierbrauer Schmaranz-Bauer Markus Viehauser.

Das abschließende Sterne-Dinner mit Gasteiner Bio-Produkten kam von einem der besten Köche Österreichs, Konstantin Filippou: „Das Gasteiner Meistermenü“.

„Anständig essen“ ist ein jährlich wiederkehrendes Symposium, das für die Region und darüber hinaus impulsgebend sein soll.



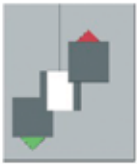
Pressebild K.Rauscher

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburger Straße 25
5630 Bad Hofgastein
Telefon 06432/6387
Email monuth@aon.at

elektronunternehmen ges.m.b.H.

Tag der offenen Stalltür am Mühlhof

Bad Hofgastein Im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“ öffnete der Mühlhof in Bad Hofgastein, Vorderschneeberg, nicht nur die Stalltür. Heidi und Walter Huber gewährten den aus Nah und Fern zahlreich angekommenen Besuchern interessante Einblicke in ihren Betrieb.

Die zertifizierte Kräuterpädagogin bietet Kindergartengruppen und Schulklassen „Schule am Bauernhof“ an und hält als Seminarbäuerin Kurse in punkto Kulinarik für ihre Berufskolleginnen ab.

Somit war natürlich der erst kürzlich neu errichtete Seminarraum besonderer Anziehungspunkt für die neugierigen Gäste. In der Schauküche konnte man die Herstellung von allerlei Köstlichkeiten mitverfolgen und die breite Palette der ausgestellten Naturprodukte bewundern.

Nichtsdestoweniger zogen die gepflegten Mutterkühe mit ihrem Nachwuchs und die bereits in Hofnähe weidenden Schafe die Auf-

Jugendtraum verwirklicht

Tierpräparator aus Leidenschaft

Dorfgastein (rau). Seinen Jugendtraum hat sich der Dorfgasteiner Manfred Portenkirchner mit der Ausübung seines Berufes als Tierpräparator erfüllt. Auch wenn der heute 52-jährige vorerst den Beruf des Büchsenmachers erlernte, lies ihn sein Interesse an Wildtieren nicht mehr los und so machte er im Alter von 30 Jahren dann eine Lehre und Ausbildung zum Tierpräparator in Wien, ehe er sich in Dorfgastein dann selbstständig machte.

Heute ist Manfred Portenkirchner einer der ersten Adressen in unserem Bundesland, wenn es um die qualitätvolle Präparierung von Murmeltieren, Birkhähnen, Auerhähnen, Gamsen uvm. geht. Der Großteil seiner Kunden kommt aus der Jägerschaft. In seinem urigen „Knochenhaus“ in Dorfgastein-Luggau widmet er sich mit viel Liebe der fachgerechten Präparation von Wildtieren, welche mit dem entfleischen, abbalgen und anschließenden Füllen des Tieres mit PU Formen viel Zeit in Anspruch nimmt. Danach wird das präparierte Tier noch mit Kunststoffaugen versehen und lebensecht auf einer Wurzel oder einem Stein montiert. Für ein Mumeltier braucht der ehemalige Schittenhundeführer etwa 2 Tage.

Manfred staunte auch nicht schlecht, als ihm ein Jäger erzählte, dass ein von ihm präparierter Auerhahn nun im kalifornischen San Franzisko eine Wand ziert. Manchmal hat der erfahrene Präparator auch schon große Wildtiere aus vielen Kontinenten, wie etwa die seltene Schneeziege präpariert. Auch der deutsche Showmaster Thomas Gottschalk war zu Dreharbeiten schon einmal im mit



merksamkeit auf sich.

Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens vorgesorgt und die „Wirtshausmusi“ tat das ihre dazu, diesen Tag zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden zu lassen.

Am Mühlhof findet heuer zum 1. Mal in den Ferien eine Wald-Wiesen-Bauernhof-Woche vom 20.-24.7. von 9.00 – 15.00 Uhr für Kinder von ca. 6 bis 12 Jahren statt.

Ob beim Kräutersammeln auf der Wiese oder beim Erforschen des Lebensraumes Wald - das Erleben mit allen Sinnen steht im Vordergrund. Kosten € 125,00/Kind incl. Verpflegung und Mittagessen.

Franz Sendlhofer

vielen Tieren und Trophäen geschmückten „Knochenhaus“ zu Besuch. Kontakt: 0664 1144677



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen: info@gasteiner-rundschau.com

Vorbildliche Aktion

Bad Hofgastein (rau). Ein Herz für Senioren zeigten Sonja und Johann Wallner von der örtlichen Firma Reifen Wallner OG-Schlosserei-Hydraulik. Im Rahmen der Reifenwechselaktion forderten sie in ihrem Betrieb die Kunden auf, einen Mehrbetrag für die Animationsgruppe des Seniorenheimes zu spenden. So kamen beachtliche 1.400.- Euro für die Seniorenausflüge und Feste zusammen, welche Ingrid Lainer und Elfi Klausner vom Animationsteam gemeinsam mit Bgm. Fritz Zettinig entgegennahmen.



Foto: Pressebild K. Rauscher

Es gefällt uns, ...

Ein großes Herz für Tiere, im speziellen Fall für Fische und Amphibien, haben unlängst die Ortsstellen- und Einsatzleiter des Roten Kreuzes Gastein und der Wasserrettung Gastein gezeigt.

Die beiden Rettungsorganisationen hatten für 25. April 2015 eine groß angelegte Rettungsübung mit Motorbooten usw. am Gasteiner Badensee geplant. Dass zu diesem Zeitpunkt aber die Natur im Erwachen ist und die meisten Fischarten im See, aber auch alle Amphibienarten zu laichen beginnen und zu diesem Zeitpunkt ungestört sein sollten, konnten unsere Rettungsmänner natürlich nicht wissen. Obwohl schon alles generalstabsmäßig geplant war zeigten die beiden Rettungsorganisationen auf unser Ersuchen hin viel Verständnis für Natur und Umwelt und verlegten die Übung ganz spontan.

Die Gasteiner Fischer und Naturschützer bedanken sich bei den beiden Rettungsorganisationen für ihr Verständnis und ihre Opferbereitschaft der Natur und Umwelt zuliebe.

FISCHERVEREIN GASTEIN

Es gefällt uns nicht, ...

... dass Hundehalter die Leinenpflicht nicht einhalten.

Die Hunde laufen in Gärten und Wiesen und verrichten dort ihre „Geschäfte“, was natürlich die Hundebesitzer nicht sehen, weil sie mit dem Rad oder zu Fuß irgendwo sind.

Zudem sollte auch darauf hingewiesen werden, dass der Kot weggeräumt werden muss, denn es sind genug Aufsteller mit Sackernl angebracht.

Brigitte Lindenthaler

NATURERLEBNISBERG FULSECK

GASTEIN
Almorama
BERGE VOLL SCHÖNER AUGENBLICKE

Imposante Berge, kristallklares Bergwasser, der Duft der Blumenwiesen und eine natürliche Gastfreundschaft. Mit seinen abwechslungsreichen und eindrucksvollen Wanderwegen ist das Fulseck der ideale Wanderberg: ein Natur-Paradies für Familien, sportlich Aktive und Erholungssuchende!

Egal ob Ihr einfach nur die herrliche Aussicht genießt, eine Wanderung startet, mit dem Mountainbike ins Tal rauscht, oder am Barfußweg die Natur ganz nahe spürt – es ist für einiges an Abwechslung gesorgt.

Mit der Gipfelbahn-Fulseck kommen Sie Ihren Zielen schnell auf bequeme Art ein Stückchen näher.

Veranstaltungen:

- 26.07.2015** Kinderfest am Spieglesee
- 06.08.2015** „Gipfl-Dinner“
mit dem Ensemble MozArte
- 16.08.2015** „Klingende Höhen“ –
ORF Radio Salzburg Almwandertag
- 28.08.2015** Märchen-Vollmond-Wanderung
mit Helmut Wittmann
- 13.09.2015** Bauernherbst am Fulseck mit der
Trachtenmusikkapelle Strochner



Dorfgasteiner Bergbahnen AG

5632 Dorfgastein, Bergbahnstr. 46, Tel.: +43(0)6433-7223, E-Mail: info@dorfgastein-bb.at, www.dorfgasteiner-bergbahnen.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP-Ortsgruppe Bad Hofgastein. Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein.
Redaktion Dorfgastein: Georg Meigl, 5632 Dorfgastein, Tel. 06433/7425, **Anzeigenverwaltung:** Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432 /8091. **Dorfgastein:** DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, **Druck:** AO Design + Druck, Schwarzach/Pg., E-mail: design-druck@sbg.at
Internet: www.gasteiner-rundschau.com, E-mail: info@gasteiner-rundschau.com



Meine Quelle heller Sommerfreude
KINDERSOMMER IN DER ALPENTHERME



**VERRÜCKTER
 KINDERSOMMER**

4. Juli bis 06. September

Jeden Mittwoch und Samstag spannendes
 Kinderprogramm in den Sommerferien

- Jeden Samstag **Spiele & Bastelprogramm**
 von 12.00-17.00 Uhr (kostenlos)
- Jeden Mittwoch **Meerjungfrauen-Schwimmen**
 - ab 12.30 und ab 15.00 Uhr
 - Preis pro Einheit (1,5h) € 8,00 zzgl. zum Thermeneintritt
 + € 5,00 für die Leihflosse.
 - Anmeldung an der Thermenkassa
 - Kinder bis 8 Jahre bzw. Nichtschwimmer
 in Begleitung der Eltern
- Jeden Mittwoch **Abenteuer-Spiele**
 von 12.00 bis 17.00 Uhr (kostenlos)



SOMMERFERIENKARTE

Ab sofort kaufbar,
 gültig von 27. Juni bis 06. September

Mehrmaliger Zutritt pro Tag in die
 Alpentherme in den Sommerferien

Erwachsene € 185,00* (Therme & Sauna)

Kinder € 84,00* (Therme)

* Personenbezogen, Kautionsdatenträger € 11,00



**FAMILIEN-
 SCHULSCHLUSS-AKTION**

26. Juni bis 11. Juli

Thermeneintritt für Kinder von 6 bis 15 nur € 5,00

Gasti-Kombi: Thermeneintritt + Pommes + Eis

+ Limo nur € 10,00



ZEUGNISAKTION AM 10. JULI!

Kinder von 6 bis 15 mit Zeugnis erhalten freien Eintritt in die Alpentherme Gastein



**KINDERFREITAG &
 KINDERSAMSTAG**

bis 23. Dezember

Jeden Freitag & Samstag Thermeneintritt für
 Kinder von 6 bis 15 nur € 5,00

Gasti-Kombi: Thermeneintritt + Pommes

+ Eis + Limo nur € 10,00



**TIPP! LANGER
 SAUNA SAMSTAG**

Jeden 1. Samstag im Monat bis Dezember

- Therme & Sauna bis 24.00 Uhr geöffnet
- Mitternachtsticket: ab 17.00 Uhr bis Mitternacht
 zum 4-Stunden-Karten Preis)
- Showaufgüsse mit den Stars der Sauna WM
- Grillen auf der Saunabar Terrasse (bei Schönwetter)





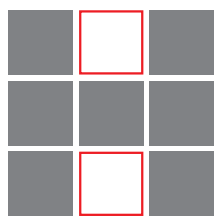
GROSSZÜGIGES LANDHAUS

in beliebter Wohnlage am oberen Plateau von Bad Gastein, direkt an der Elisabeth Promenade, (Hans- Kudlichstr.). Alle wichtigen Plätze und Einrichtungen wie Schilift, Felsentherme, Bahnhof, Kindergarten, Schule ...usw. sind zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Die Haltestelle für Post- und Schibus (Richtung Bad Gastein Zentrum und Richtung Schizentrum Sportgastein) befindet sich in unmittelbarer Nähe. Gepflegter Garten, großer Balkon, schöne Aussicht. Neue Fassade mit Wärmeisolierung. Rund 200m². Wohnfläche, 730m² Grundfläche. HWB 87,5 kWh/m²a Kaufpreis € 330.000,--



BAUERNHAUS in BAD GASTEIN

Ein richtiges Bauernhaus, so wie das hier zum Kauf angebotene, gibt es selten. Die jetzigen Eigentümer haben es vor gut 20 Jahren erworben, mit viel Liebe general-saniert und bis heute bewohnt. Laut dem Hausherrn waren es sehr schöne Jahre, es sei aber nun Zeit - aus alters- und gesundheitlichen Gründen - einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Wohnfläche rund 200m², Grundfl. 1.200m², HWB 115kWh/m²a. Kaufpreis € 310.000,--



heubergger
planen & bauen



2 ZIMMERWOHNUNG DIREKT AM KURPARK von BAD HOFGASTEIN
Sehr gepflegtes Eigentumswohnhaus mit Liftanlage. Die Wohnung liegt im 2. Obergeschoß und ist nach Süden ausgerichtet, schöne Aussicht nach Bad Gastein und auf die Berge sowie auf den Kurpark. Gediegene Einrichtung, hochwertige Badezimmerausstattung, extra WC, großer Wohnraum, geräumiges Schlafzimmer. HWB 68,8kWh, Kaufpreis € 124.000,--



3 ZIMMERWOHNUNG mit 72m² Wohnfläche in sonniger Zentrumsrandlage von BAD HOFGASTEIN
Gediegen gebautes Wohnhaus mit nur 6 Eigentumswohnungen. Die Wohnung selbst befindet sich im 1. Obergeschoß. Große Südwestloggia, sehr schöne Aussicht, helle großzügige Wohnräume, 2 Badezimmer, überdachter PKW Stellplatz. HWB 64,4kWh, Kaufpreis € 205.000,--



NEUWERTIGE 4 ZIMMER WOHN. FAST IM ZENTRUM VON BAD HOFGASTEIN, rund 95m² Wohnfläche mit Vorraum/Garderobe, Abstellraum, extra WC, 3 Schlafzimmer, großes Badezimmer, neuw. Komplettküche, Fensteressplatz, großes Wohnzimmer mit Kompletterverglasung, 35m² Westterrasse, leicht zu pflegender Garten, GARAGE. HWB 38,5 kWh/m²a. Kaufpreis € 259.000,--



EXKLUSIVES WOHNEN über 2 Stockwerke im Zentrum von Bad Hofgastein. Diese Wohnung hat so viele Vorzüge und Besonderheiten, dass man hier nur einige davon aufzählen kann: Herrlicher Wohnbereich mit Kachelofen, moderne Küche, breite Fensterfront zum Garten hin, große Terrasse mit Sonnenschutz, hochwertige Einrichtung und Ausstattung, 2 Badezimmer, eigene Gästewohnung, 2 GARAGEN. Kaufpreis € 340.000,--

Kleines Bauernhaus mit Nebengebäude in Bad Hofgastein



- seltene Kaufgelegenheit eines Bauernhauses
- GFL. 614 m²
- Wohngebäude
- Nebengebäude vielseitig verwendbar
- Rundumblick auf die Gasteiner Bergwelt
- HWB: 36,51 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Auf Anfrage**

Sonnendurchflutete 2 Zimmer Wohnung in Bad Hofgastein



- WNFL. 61 m²
- Westterrasse mit Grünfläche 60 m²
- großzügiger Tiefgaragenstellplatz
- Lift im Haus
- HWB: 30 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Auf Anfrage**

Familienwohnung in Zentrumsnähe von Bad Hofgastein



- WNFL. 160 m² inkl. Balkone
- Traumhafte Süd/West Aussicht
- 2 PKW Stellplätze
- 4 Schlafzimmer
- 2 Badezimmer
- HWB: 54 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 640.000,-**

Geräumige 3 Zimmer Ferienwohnung in Bad Gastein



- WNFL. 90,54 m² inkl. Balkone (laut Plan)
- 2 Balkone, westseitig und talseitig
- Wunderbarer Weitblick über das Gasteinertal
- 2 Schlafzimmer
- Einzelgarage und Kellerabteil
- Lift im Haus
- HWB: 100 kWh/m²a

• **Kaufpreis: Euro 175.000,-**



Mit historischer Feder

Die „Gasteiner Alpenstraße“ Interessantes für Interessierte

von Prof. Dr. Fritz Gruber

Die Gasteiner Alpenstraße führt von Bockstein ins Nassfeld, dieses heute meist schon besser bekannt unter der neuen Bezeichnung „SPORTGASTEIN“.

Gleich am Ende des ersten geraden Anstiegs fließt die Nassfelder Ache tief unten durch eine kleine Klamm, mit einem schönen Wasserfall an deren oberem Ende, sodass die historische Bezeichnung „Wasserfallklamm“ eigentlich wiederbelebt werden sollte. An den ostschauenden Felsen der Klamm sieht man schon von weitem große gelbe Flecken. Das ist eine Flechtenart, die „Geldflechte“, die im Land Salzburg eher selten, hier aber häufig ist. — Gleich nach der Abzweigung des alten Bauernweges durch das Nassfeldtal fällt uns rechter Hand der „Pulverturm“ mit seinem neuen Dach auf. Er diente seit Mitte des 18. Jahrhunderts für die Montansiedlung in Altböckstein als Lagerraum für Sprengpulver. — Rechter Hand öffnet sich nun das Tal, wird breiter, und bildet stellenweise noch eine schöne Erlenu. In diesem Bereich gab es hier unter uns seit dem 14. Jahrhundert dem Bergbau hoch oben am Radhausberg dienende Anlagen: in der Frühzeit Schmelzhütten, später dann Aufbereitungsanlagen mit Pochwerken, Erzmühlen und Setzkästen. Es herrschte reges Arbeitsleben mit 100 und mehr Personen – bis dann um 1742 nach dreitägigem, intensivstem Schneefall eine unvorstellbar große Lawine vom Gegenhang herabdonnerte und alles zerstörte. Man baute nichts mehr auf, sondern verlegte alle montanistischen Einrich-

tungen ins heutige Altböckstein. In den letzten zwei Jahrzehnten erreichte keine Lawine mehr den Talboden. — Links, also auf der Gegenseite, erstreckt sich eine mächtige Felswand, deren alter Name mit „Schmaranzwand“ belegt ist. Wir schauen hier auch direkt auf die eindrucksvollen Masten der Starkstromleitung, die an dieser Stelle eine Art von Strom-Verkehrsknotenpunkt bildet, da der Abtransport des Stromes über das Tal hinweg (westlich) wieder weit hinauf auf die Böckfeldalm und weiter ins gesamte Salzburger Land geht. Oberhalb der Straße (östlich) und vom Bocksteiner Kraftwerk her (nördlich) sind ebenfalls Stromverbindungen.

Knapp vor der Mautstelle zweigt die Straße zum Gasteiner Heilstollen ab. Man wollte in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts, unter dem Vorzeichen der Kriegswirtschaft, mit diesem Stollen Edelmetall, also Gold und Silber, aus dem Berg holen. In dieser Hinsicht war der Stollen ein totaler Misserfolg, den Ing. Dr. Karl Imhof von Anfang an vorausgesagt hatte und von dem Projekt entschieden abriet. Gottlob glaubte man ihm nicht, baute den Stollen und siehe da, man fand im Bergesinneren etwas, was man nicht gesucht hatte: warmes Gestein und Radonhaltige Luft. Beides wird heute ge-

nützt, um Krankheiten zu heilen, besonders Krankheiten aus dem rheumatischen Formenkreis. Es liegt einer jener ganz seltenen Fälle vor, in denen kriegswirtschaftliche Sinnlosigkeit einmal im medizinisch-sozialen Bereich höchst positive Spätfolgen zeitigte, und dies im Grunde genommen durch reinen Zufall.

Wir fahren nach Entrichtung der Mautgebühr in südlicher Richtung weiter und queren die Brücke über den Knappenbach, der früher als Fortsetzung des berühmten-berühmten Wantschlergrabens in der geologischen Literatur eine Rolle spielte. Hier fallen rote Rollsteine des Baches auf. Die rote Farbe entsteht durch einen Überzug mit Algen, genau gesagt: es ist die Veilchensteinalge (*Trentepohlia iolithus*). In Gasteins „Kaiserzeit“ schabten Bauernkinder die Alge ab, trockneten sie, und verkauften sie an Gäste, die sich über den Veilchenduft freuten. — Es folgen zwei nicht sehr lange Lawinengalerien, wie man sie nach deren Schutzfunktionsprinzip seit dem 18. Jahrhundert kannte. Vor dem Eingang zur zweiten Galerie sieht man links ein geologisches Phänomen: eine riesige, gewissermaßen im umgebenden Felsen steckende Riesen-Gesteinskugel mit zwiebel förmiger innerer Schalenstruktur. Genau dort verlief auch über den steil nach

oben weisenden Felsriegel die erste echte alpine Seilbahn der Ostalpen, nämlich die von Herbst 1803 bis 1865 als Schienenbahn betriebene „Aufzugsmaschine“ für den Bedarf des Bergbaues 700 m höher oben am Radhausberg. — Nach rechts unten fällt der Blick auf den „Astenwinkel“, an dessen südlichster Spitze sich der Kesselfall befindet. Die Gegend zeichnet sich dort durch botanische Besonderheiten aus: Lärchensporn (*Corydalis intermedia*), Mondviole (*Lunaria rediviva*), Goldstern (*Gagea lutea*), u. v. a. – sie sind sonst im Tal kaum anzutreffen. Dort ist auch eine weitere geologische Besonderheit: eine der 14 „Gasteiner Rosetten“, eine sehr entfernt an einen versteinerten Ammoniten erinnernde Gesteinsformation. Der Innsbrucker Geologe Dr. K. Krainer erkannte, dass es sich um eine sogenannte „plumosen Struktur“ handelt.



Iris Sibirica beim Astenwandtunnel (Bild: Fritz Gruber)

Nach Durchfahren des Astenwandtunnels bietet sich am Südausgang ein kleiner Parkplatz. Hier hat man nun erstmals den Blick auf das Schareckmassiv frei. Weit unten befindet sich die Engstelle des Kesselfalls. Er stürzt über eine mächtige Talstufe und verbindet ein unteres (breites) Niveau des Tales mit dem höheren (engeren) Talniveau direkt unter uns, was den treppenförmigen Aufbau des Tales augenscheinlich werden lässt. — Es folgt nun eine sehr lange Lawinengalerie, die den gesamten Bereich der ehemaligen „Sommerhütten“ quert. Der heute abgekommene Name geht zurück

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

auf „Sommer-Hüten“, Hutweiden für Ziegen, über die es im 18. Jahrhundert einen langen Streit zwischen Bergknappen und Bauern gab.

Die heutige Lawinengalerie schützt vor der gefährlichen Schiedeck-Lawine. Bergingenieur Dr. Karl Imhof berichtete, dass diese Lawine einmal den Talboden tief unter uns so weit auffüllte, dass der gepresste Schnee auf der Gegenseite bis zu den dortigen Felsen hinaufreichte. Es dürfte einer der größten Lawinen gewesen sein, die jemals in diesem Gebiet niedergingen.

Zwischen zweitem und drittem Tunnel hat man als Beifahrer einen Blick auf den Schleierfall direkt gegenüber. Die Wand hieß früher „Rotwand“ und der Bach „Bockhart Bach“, weil dessen Wasser ja aus dem Bockhartsee herabfließt. Der alte Name „Rotwand“ könnte daher kommen, dass dort in den Felsen ein reiches Vorkommen der Daphne mezereum, also des rot blühenden Seidelbast, ist. Es stimmt tatsächlich: Der Seidelbast kann als echte Gebirgspflanze auftreten. — Direkt unter uns, aber leider nicht einsehbar, ist die „Tafelwand“. Sie heißt so, weil im Gedenken an einen Besuch von Erzherzog Johann eine (nun leider verschwundene) Tafel angebracht war. Erzherzog Johann ließ von der langen Brücke extra einen steilen Weg bis zu einem Punkt hinauf anlegen, von dem aus man mit einem Blick zwei Wasserfälle bewundern kann: den Schleierfall und unten im Tal den Bärenfall. Berg-

ingenieur Dr. Karl Imhof baute dann den Fahrweg von dem genannten Punkt weiter direkt quer durch die Wand, wobei das sprengtechnische Büro der Firma Nobel unterstützend eingriff. Später war die Wandpassage von einer aus Holzstämmen gefertigten Lawinengalerie abgedeckt.

Mit der Ausfahrt aus dem dritten Tunnel erreichen wir das Talniveau des Nassfelder Talkessels. Rechter Hand befindet sich ober dem ehemaligen „Rundumbichl“ ein Kraftwerk der Salzburg AG, das den wichtigen Spitzenstrom liefert. Als Wasserspeicher dient nicht nur hoch oben der aufgestaute Bockhartsee, sondern auch die riesigen, tief in den Berg eingesprengten Wasserkavernen. Es ist eine optimale Lösung des Platzproblems. Bei seiner Herstellung gab es überraschende Mineralienfunde – doch leider keine nennenswerte Menge Gold. Übrigens: Die Österreichischen Bundesbahnen wollten im frühen 20. Jahrhundert in der Felsen-Engpassage eine riesige Staumauer für ein werkseigenes Kraftwerk bauen. Die Gasteiner Hoteliers und die Bauern wehrten sich, aber dass es dann doch nicht gebaut wurde, ging auf den Einspruch Dr. Karl Imhofs zurück, dessen Stollen (nach Kolm Saigurn hinüber) durch den Wasserstau ertränkt worden wäre. — Mit dem Überqueren der Brücke, dem ehemaligen „Engtor“, sind wir in Sportgastein angekommen. Wer dort bergsteigen will, dem sei der Dr. Fritz Gruber Weg empfohlen, der über den Knappenbäuelsee

zum Gipfelbereich des Kreuzkogels führt, dem wahren „Goldberg“ des Landes Salzburg: Das beste Ertragsjahr war für den bischöflichen Salzburger Landesherrn das Jahr 1557: 830 kg reines Gold und 2723 kg reines

Silber. Übrigens: Die Gasteiner Bergbahnen nehmen die Goldbergbahn an zwei Tagen auch im Sommer in Betrieb. Interessantes für Interessierte gibt es in Fülle. Ein Pflichttermin!

Ehrung langjähriger Feuerwehrmänner

Bad Gastein (rau). Die 58 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gastein hielten kürzlich ihre diesjährige Florianifeier ab. Nach der Festmesse in der Bocksteiner Wallfahrtskirche berichtete Ortsfeuerwehrkommandant und Gasteins Abschnittskommandant Andreas Katstaller von 6.123 geleisteten, ehrenamtlichen Einsatzstunden seiner Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im Einsatzjahr 2014. Gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Steinbauer nahm der OFK die Ehrung langjähriger Feuerwehrkameraden vor. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Heinz Czak geehrt. Gernot Pflingstmann, Winfried Moser und Norbert Pretterer wurden für ihre 25jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens mit der Medaille des Landes Salzburg ausgezeichnet. Peter Gainschnigg wurde für 40jährige Zugehörigkeit geehrt. Stefan Santer wurde zum Feuerwehrmann und Dominik Schöffmann zum Oberfeuerwehrmann ernannt.



OFK Andreas Katstaller und Bgm. Gerhard Steinbauer, sowie Vizebgm. Paul Bayr gratulierten den langjährigen Mitgliedern.

Waldgasthof ANGERTAL erleben!

- Jagdbogenparcours
- Angelteich
- Goldwaschen und
- Kulinarik –

das alles bietet der Waldgasthof.

Telefon +43 664 5878144
www.angertal.at



Florianifeier

Bad Hofgastein Am Sonntag, den 17. Mai hielt die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein ihre traditionelle Florianifeier ab. OFK Markus Gassner konnte wieder auf ein stundenintensives Jahr 2014 zurückblicken. Von den 85 Feuerwehrmännern wurden 10.064 Stunden ehrenamtlich geleistet. 49 Einsätze sind dabei zu bewältigen gewesen. Mit den Ehrengästen LAbg. Hans Scharfetter, Abschnittsfeuerwehrkommandant Andreas Katstaller und Bgm. Fritz Zettinig konnten erfreulicherweise 2 junge Feuerwehrmänner, Rupert Viehauser und Matthias Wallner angelobt werden. Ebenfalls wurden viele Beförderungen und Ehrungen durchgeführt. Rupert Sendlhofer wurde für die Funktionen als neuer Ortsfeuerwehrkommandanten Stv. zum Oberbrandinspektor und Rupert Lainer als neuer Zugskommandant zum Brandinspektor befördert. Zum Hauptverwalter wurde Robert Egger, zum Löschmeister Anton Höfler, Herbert Lainer, Stefan Lainer und Christian Meier, zum Hauptfeuerwehrmann Thomas Röck befördert. Das Ehrenzeichen des Landes Salzburg für 40 jährige verdienstvolle Tätigkeit erhielten Alexander Imberger, Anton Lainer und Johann Standteiner. Für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit wurden Michael Berger, Gerhard Sendlhofer und Christian Wagner das Ehrenzeichen überreicht. Ein Ehrengeschenk für 20 jährige Tätigkeit als Zeugwart bzw. Fahrmeister wurden an Richard Letnjantschin und Gerhard Lainer von OFK Markus Gassner übergeben. Wie jedes Jahr umrahmte die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein feierlich die Florianifeier.



Markus Gassner bleibt Ortsfeuerwehrkommandant

Bad Hofgastein (rau). Die 85 aktiven Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein haben kürzlich im Rahmen der 139. Jahreshauptversammlung ihren engagierten Ortsfeuerwehrkommandanten HBI Markus Gassner, sowie den OFK Stellvertreter, Franz Kreuzthaler-Sendlhofer, für ein weitere Funktionsperiode wiedergewählt. Im Beisein von Landesfeuerkommandant Leopold Winter, Bezirkskdt. Robert Lottermoser, Abschnittskdt. Andreas Katstaller und Bgm. Fritz Zettinig gab es zahlreiche Beförderungen: Zum Feuerwehrmann: Rupert Viehauser, Matthias Wallner. Zum Oberfeuerwehrmann: Michael Röck. Zum Hauptfeuerwehrmann: Stefan Lainer. Zum Löschmeister: Stefan Huttegger und zum Brandmeister: Rupert Lainer. Mit dem Ehrenzeichen des Landes Salzburg für 50 - jährige Tätigkeit im Feuerwehr u. Rettungswesen wurde Franz Gracher ausgezeichnet.



Massagen Gastein

Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

Neue Förderung für Lehrlinge

- Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung
- Finanzielle Entlastung bei Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung
- 100%ige Förderung für Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen

Seit September 2013 gibt es für Lehrlinge ein neues und unbürokratisches Fördermodell. Ziel dieses Modelles ist es, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag (nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG)).

Lehrlinge von Bund, Ländern, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kurs Teilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erteilt die Lehrlingsförderstelle der Wirtschaftskammer Salzburg.

Wichtig: Sofort nach Absolvierung des Kurses soll der Lehrling einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar) und spätestens bis drei Monate nach Kursende in der Förderstelle einreichen.

Wenn es beim ersten Anlauf zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt hat

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche Prüfungsmaterialien – im Schnitt immerhin bis zu € 135,00.

Ziel dieser Maßnahme ist es, dass die Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung positiv absolvieren.

Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erteilt die Lehrlingsstelle der WKS.

Nachhilfekurse und Wiederholung einer Berufsschulklasse

Um nicht nur gut auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet zu sein, besteht auch schon während der gesamten Lehrzeit die Möglichkeit sich Nachhilfekurse auf Pflichtschulniveau in Deutsch, Mathematik und lebenden Fremdsprachen fördern zu lassen.

Die Förderhöhe beträgt 100 Prozent der Kosten für den Nachhilfeunterricht bis zu einer Gesamthöhe von 1.000 € pro Lehrling über die gesamte Ausbildungsperiode.

Für den Fall der Wiederholung einer Berufsschulklasse, kann auch der zusätzliche Berufsschulunterricht zur Gänze gefördert werden. Die Abgeltung erfolgt nach der kollektivvertraglichen Bruttolehrlingsentschädigung für die Zeit des zusätzlichen Schulunterrichts und allfälliger Internatskosten.

Auslandspraktikum

Im Sinne zusätzlicher Qualifikationen darf noch auf das Auslandspraktikum hingewiesen werden.

Es besteht für den Lehrbetrieb die Möglichkeit den Lehrling auf ein berufsbezogenes Auslandspraktikum zu entsenden. Refundiert wird die Bruttolehrlingsentschädigung (laut Kollektivvertrag) für jenen Zeitraum, in dem sich der Lehrling im Ausland befunden hat.

TOP-RENT ANGERTAL
GASTEIN

JETZT NEU: FISCHER VACUUM FIT
Die Skischuhtechnologie mit der es erstmals gelingt, die Schale des Skischuhs vollständig an die Anatomie jedes Fußes anzupassen.

TOP-RENT ANGERTAL
IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal,
A-5630 Bad Hofgastein
Telefon 06432/85186
Fax 06432/85186
e-mail: info@angertal.com
www.angertal.com

SKI & BOARDVERLEIH
SKI & SNOWBOARDSERVICE
SKISCHUH-VERLEIH
ACCESSOIRES SKIDEPOT SKIMODE

Bei Liftbetrieb täglich Mo. bis So. durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!

rudigierreisen

Reisebüro · Taxi · Autobusse · Autoverleih

IHR MOBILITÄTSPARTNER IM GASTEINERTAL!

IHR TAXI

06432 06434 **6611**

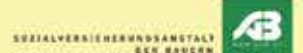
NON - STOP - SERVICE Bad Gastein - Bad Hofgastein - Dorfgastein

www.taxigastein.com | office@taxigastein.com

i PATIENTENBEFÖRDERUNG

Grundsätzlich haben alle erkrankten Personen welchen aufgrund ihres **körperlichen** oder **geistigen** Zustandes die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels (auch mit Begleitperson) **nicht zumutbar** ist, Anspruch auf eine Beförderung mittels Taxifahrzeugen. Wir haben einen Beförderungsvertrag mit allen Sozialversicherungsträgern im Bundesland Salzburg. Eine **Direktverrechnung** ist bei Serien-Behandlungen (mehrmalige Krankentransporte) zur/von **Dialyse** und zur/von **Strahlen- und Chemotherapie** (keine PUVA) möglich. Dies gilt **nicht** bei stationärer Aufnahme/Entlassung. Alle anderen Krankentransporte (sitzend) müssen zuerst vom Patienten bezahlt und unter Vorlage der **Transportanweisung bei der Krankenversicherung zur Vergütung eingereicht** werden. Ihr behandelnder Arzt bestätigt die medizinische Notwendigkeit eines Krankentransportes (sitzend) mittels Taxifahrzeugen. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne, Ihr behandelnder Arzt, Ihre Krankenversicherung und selbstverständlich wir jederzeit unter der Telefonnummer **06432 6622**, zur Verfügung.

Unsere Vertragspartner:



Low cost · AIRPORT SHUTTLE GASTEIN-SALZBURG-MÜNCHEN

Preisgünstig bringen wir Sie mit unseren AIRPORT SHUTTLE 8 x täglich zu den Flughäfen Salzburg und München.

Rent a caR

PKW · MINIBUSSE · TRANSPORTER
SEGWAY GASTEIN

+43 (0)6432 3727

V.I.P.
Limousine Service

Für ganz besondere Anlässe!



Unsere Luxusbusse ****
8 bis 58 Sitzplätze stehen gerne für Sie bereit!

Heilstollen Shuttle Service

8 x täglich Sammelfahrt
Hausabholung im Gasteinertal

HAUS - HAUS GÄSTE ABHOLSERVICE

Unter dem Motto „Ihr Urlaub soll an Ihrer Haustüre beginnen“, bieten wir unseren Gästen ein Haus - Haus Gästeabholservice ab Deutschland, Schweiz & Österreich an.

URLAUB FAHREN OHNE KOFFERTRAGEN



+43 (0) 6432
+43 (0) 6434

6622

Information & Buchung

BÜRO: Bad Hofgastein, Hampfplatz 7
Bad Gastein, Mozartplatz 11

autoagent.at

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- An- Verkauf
- Jahreswagen
- Wunschbestellungen
- Alle Automarken
- Direktionswagen
- Finanzierung
- Leasing

Auskünfte ☎ +43 (0) 6432 3727



Autoreinigung im Gasteinertal

Bad Hofgastein, Stubnergasse 8
Tel.: 0664 5613354
Tel.: 0660 3492495

info@mrglanz.at



Bürgermusik Bad Gastein

Auf und abseits der Bühne in Topform

Bad Gastein Die Bürgermusik Bad Gastein kann bereits jetzt auf ein sehr erfolgreiches und lustiges Jahr 2015 zurückblicken: Zum Start in das heurige Musikjahr wurde das Festkonzert unter dem Motto „Cinemagic“ am 18. April in Bad Gastein aufgeführt. Nach der Premiere wurde die Wiederholung im Kursaal in Bad Hofgastein zum Besten gegeben. In diesem feierlichen Rahmen wurde einigen JungmusikerInnen ihr Leistungsabzeichen überreicht. Das sogenannte „Juniorabzeichen“, das die jüngsten Mitglieder der Bürgermusik erhalten, wurde an Pfingstmann Kerstin, Pfingstmann Jasmin sowie Winter Viktoria übergeben. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Oberhuber Nadine, Schweiger Alexander und Söllner Theresa. Schweiger Christoph legte das Leistungsabzeichen in Silber und Plattner Phillip das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Außerdem wurden weitere MusikerInnen für ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt. So erhielten Fraiß Magdalena, Kriechbaum Reinhard, Schweiger Thomas, Sendlhofer Manuela und Tösch Sebastian die Ehrenzeichen für die 10-jährige Mitgliedschaft und Erlacher Hermann wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ganz besonders freute es die Kapelle, dass ihrem langjährigen Saxophonisten Franz Josef Stachl, der auch über 50 Jahre im Vorstand tätig war, das Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Gold überreicht wurde.

Doch nicht nur auf der Bühne, sondern auch beim Marschieren im Rahmen der Landesmarschwertung „Musik in Bewegung“ am 30. und 31. Mai konnte die Bürgermusik Bad Gastein zeigen, dass sich harte Probenarbeit lohnt: In Stufe D erreichte sie unter dem Kommando von Stabführer Fritz Sendlhofer 91,05 Punkte und belegte damit den 1. Platz! Insgesamt waren tolle Leistungen an diesem Wochenende zu sehen und allen 26 teilnehmenden Kapellen gebührt ein großes Lob! Auf diesem Weg möchte sich die Bürgermusik herzlich für die Organisation bei der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein bedanken und gratuliert zu dieser großartigen Veranstaltung.

In den kommenden Sommermonaten steht weiterhin viel Abwechslung auf dem Programm: Am 17. Juli beim nun schon zur Tradition gewordenen Gasslfest wird die Bürgermusik vor dem Hotel Salzburger Hof ein Konzert geben. Ein weiterer Programmpunkt ist die Bergmesse am Graukogel am 23. August. An diesem Tag wird die neu erbaute Kapelle eingeweiht und anschließend folgt ein Konzert der Bürgermusik in der idyllischen Gasteiner Berglandschaft. Ein besonderes Highlight folgt am ersten Wochenende im September. Die Knappenmusikkapelle Böckstein feiert ihr 90-Jahr-Jubiläum und bei diesem würdevollen Ereignis darf auch die Bürgermusik zur Gratulation aufmarschieren.

„Immer wieder geht die Sonne auf...“

CHORKONZERT GastEinKlang

Freitag, 3. Juli 2015, 20:00 Uhr
Pfarrkirche „Zu unserer lieben Frau“
in Bad Hofgastein

... Jubilate Deo | A groovy kind of love | Applaus, Applaus
| I will follow him | Und irgendwann bleib i donn dort ... uvm.

Weiters wirken mit:
| Jugendchor „The Singlons“
| KultÜrig Schauer Heidi Lore - Hackbrett, Maurer Alexander - Bläserische Harmonika
| Marian Milucky - Klavierbegleitung
| Dietmar Magler - Moderation & Texte
| Musikalische Gesamtleitung: Martin Aigner

Verkaufskarten sind im Kur- und Touristenverband Bad Hofgastein, in der Rathhausbank Bad Hofgastein und bei allen Sägereien des Chores Gastein/Alpe zum Preis von EUR 1,- erhältlich!
Abendkasse: EUR 9,-

Volksmusikstars zu Gast

Gastein (rau). Ein tolles Musik- und Wanderprogramm erwartete die vielen Gäste aus nah und fern bei der diesjährigen BUM-Gastein „Berge- und Musik Wanderwoche“, welche wieder von den einheimischen Gastronomen Jürgen Göttlich und Robert Fankhauser vorbildlich organisiert wurde. Neben den beliebten musikalischen Wandertagen, dem Dorfer Jubiläumsfest uva., gehörte natürlich wieder der Starabend in der übervollen Gastein Fest Alm zu den gutbesuchten Highlights des Programmes. Mit einem einzigartigen Konzertprogramm sorgten bekannte volkstümliche Musikgruppen wie Erwin Aschenwald und seine Mayrhofner, Markus Wolfahrt von den Klostertalern die Ursprung Buam, die Meissnitzer Band und die Dorfer für ausgelassene Stimmung.



Organisatoren Jürgen Göttlich und Robert Fankhauser mit der Meissnitzer Band



CD-Neuerscheinung
Gasteiner 3erlei

Bad Hofgastein Bei der CD-Präsentation „Gasteiner 3erlei“ Ende April 2015 im Bad Hofgasteiner Kursaal wurde die soeben erschienene CD „Gasteiner 3erlei“ präsentiert und dem begeisterten Publikum vorgestellt.

Die Mitwirkenden – der Chor GastEinKlang unter der Leitung von Martin Aigner, die Blechtroga Tanzmusi unter der Leitung von Reinhold Langegger und die Fraiss.Saiten unter der Leitung von Margit Fraiss freuten sich auf einen gemeinsamen Volksmusikabend mit der allseits bekannten Radio- und Fernsehmoderatorin Caroline Koller. Sie fand in ihrer bewährten und unverwechselba-

ren Art die richtigen und verbindenden Worte.

Es wurde ausschließlich echte Volksmusik dargeboten. Der Bogen spannte sich dabei vom gesungenen Jodler zur schmissigen Polka bis hin zur weisigen Zither- und Hackbrett-Melodie.

Wallner Helmut als Sprecher der mitwirkenden Gruppen dankte nochmals allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Die neue CD „Gasteiner 3erlei“ ist bei allen Mitwirkenden zum Preis von EUR 15,- erhältlich!



„Musik in Bewegung“
 27 Kapellen spielten auf

Bad Hofgastein (rau). Unter der Teilnahme von 27 Blasmusikkapellen aus dem ganzen Bundesland lud der Pongauer- und Salzburger Blasmusikverband in der Alpenarena Bad Hofgastein zum Landesbewerb Musik in Bewegung ein.

„Musik in Bewegung“ zählt zu den wesentlichen Hauptaufgaben jeder Musikkapelle im Bundesland Salzburg. Daher ist diese Veranstaltung auch ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender des Salzburger Blasmusikverbandes. In verschiedenen Leistungsstufen konnten die Musikkapellen ihr musikalisches Können, sowie ihre Fähigkeiten beim Marschieren zur Schau zu stellen. Diese Veranstaltung erfreut sich insbesondere in den letzten Jahren einer immer größer werdenden Beliebtheit beim Publikum. Darüber hinaus bietet der Wettbewerb „Musik in Bewegung“ auch die Möglichkeit, dass sich die Musikkapelle im musikalischen, sowie marschiertechnischen

Bereich weiterentwickeln kann. Innerhalb der verschiedenen Leistungsgruppen bietet sich der musikalische und technische Vergleich mit anderen Musikkapellen auf dem gleichen Leistungsniveau.

Dabei gibt es im Bereich „Musik in Bewegung“ viele Kriterien, wie Auftreten des Stabführers, Ausführung der vom Stabführer gegebenen Kommandos durch die Kapelle, die musikalische Leistung und der optische Gesamteindruck, welche eine Kapelle erarbeiten muss, um bei einer Bewertung erfolgreich zu sein. Die Marschmusikbewertung sieht im Österreichischen Blasmusikverband fünf Bewertungsstufen vor, wobei jede Kapelle selbst entscheiden kann, in welcher Stufe sie antritt.

Im Anschluss an den Wettbewerb wurde am Samstagabend eine Showeinlage von 40 aktiven Stabführern aus dem ganzen Bundesland vorgeführt. Dies ist ein Sonderprojekt, welches von Landesstabführer Rupert Steiner ins Leben gerufen wurde und auch von ihm geleitet wird.



Leserbriefkasten

Blasmusik bewegt ...

Menschenmassen, so geschehen am vergangenen Wochenende in der Alpenarena Bad Hofgastein, wo der Landesbewerb „Musik in Bewegung“ abgehalten wurde. 25 bestens vorbereitete Musikkapellen aus nah und fern stellten sich einer hochkarätigen Jury und zeigten einem überaus interessierten Publikum vom einfachen Aufmarsch bis zur komplizierten Show ihr Können. Tausende Besucher waren von den Darbietungen total begeistert, man kann hier wahrlich von einem Highlight der heimischen Kultur sprechen. Ehrgeiz, Disziplin und Ausdauer, sowie das nötige Augenmaß und Verantwortung der Führungspersonen (Kapellmeister, Obmänner, Stabführer) waren hier nötig, bis nach monatelangem Training jeder Ton und jeder Schritt passte. Beste Ausbildung durch professionelle Lehrer des Musikums und der unermüdete Einsatz von Bezirksstabführer Hans Jastrinsky hatten die Basis zu diesem Erfolg gelegt. Nicht zu vergessen die vielen Leistungsträger der Kapellen die in der Militärmusik gedient hatten und so ihr erworbenes Wissen und Können in bester Weise zum Einsatz brachten.

Wenn man bedenkt das durch „unklugen“ ministeriellen Befehl das bewährte Militärmusikwesen nun total zerschlagen werden soll (20 Mann ist kein Blasorchester im heutigen Sinn), so wird sich diese Entwicklung negativ auf unsere zivilen Kapellen langfristig auswirken.

Gewinner vergangenes Wochenende waren jedenfalls alle teilnehmenden Kapellen, die Blasmusikjugend im besonderem, einfach unsere Blasmusik die uns im Jahreslauf ein guter Begleiter ist und zu jedem Anlass die passenden Töne findet.

Sepp Gruber, Komponist, Autor und Kulturpreisträger der Marktgemeinde Bad Hofgastein

Musikum Gastein

Jahrekonzert „Raffinierte Kontra(-ste)punkte“

Mit einem sehr abwechslungsreichen Programm begeisterten Gasteiner Musikschüler das Publikum im sehr gut besuchten Kursaal Bad Hofgastein. Zu Ehren des 330. Geburtstages von Johann Sebastian Bach ließen Schüler neben Kompositionen von Bach verschiedenste musikalische Gegenpole auf das Publikum wirken. So standen neben einer kontapunktischen Trompetenfanfare Heavy Metal-Klänge auf dem Klavier, oder neben einem Mozartkanon auf Zithern ein percussiver Gitarren-Hip Hop. Ein Regenbogentanz des Tanzstudios Natalia Petrova ließ eine Klavierkomposition in bunten Farben leuchten. Virtuose Solisten auf Xylofon, Klarinette, Trompete und auch Querflöte bildeten neben einem Tango- Klarinettenorchester den krönenden Abschluss.

Die Schüler auf dem Foto von links: Martina Wallner, Elisa Fink, Kathrin Oberlichter, Anna-Lena Piberger - Hackbrettklasse Margit Fraiss



Landjugend Salzburg

DER LANDJUGEND PARTY-KOMPASS
WEG FREI FÜR EINEN LEGENDÄREN ABEND

START IT!

Stimmung
Tanzen, Singen, Flörten – je mehr desto besser!
... Die bist feil der gefestigten Party

Take a break
Gib Gas – aber gib dir auch Pausen!

Essen
Mit guter Unterlage machst die Party mehr Spaß ... Und dauert länger.

Wasser
sorgt für kühlen Kopf, beugt dem Kater vor und du kannst wieder voll durchstarten...

Look at your friends
Schau auf deine Freunde – die Party ist erst zu Ende, wenn alle gesund zu Hause sind!

BE CAREFUL!

Personal
Denk daran, sie bringen deine Getränke

Drängerei
Egal ob beim Einstieg oder an der Bar – zum Feiern hast du genug Zeit

Inventory
Tische sind zum Essen – Bars sind zum Bestellen – Tische gehören auf den Boden.

Soll noch was gehen?
Kaugummi, Parfüm und Haarenstaub – machen dich bestimmt attraktiver.

Übermut tut selten gut
Benutz deinen Verstand und verne deine Gruppe!

NO-GOS!

Gewalt
Ist in keiner Form erlaubt!

Ausfällen
Teil der Party bist du nur, wenn du noch feiern kannst!

Sachbeschädigung
Geh mit allem um als wäre es dein Eigentum!

Kontakt
Landjugend Salzburg
Maria-Carolin-Strasse 1, 5020 Salzburg
Tel: 0662/871730
Mail: landjugend@salzburg.ljz.at
www.ljz.at

www.sbglandjugend.at

TEZ
Tageskinderzentrum
KINDER IN GUTEN HÄNDEN

25
JAHRE
ERFAHRUNG

WIR SUCHEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER IN BAD HOFGASTEIN

Wenn SIE

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben und Tageskinder bei sich zuhause betreuen wollen,
- sich vorstellen können eine Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater zu absolvieren,
- als Tagesmutter/Tagesvater sozial- und arbeitsrechtlich abgesichert arbeiten möchten,

dann rufen SIE uns an!

TEZ-Zentrale Salzburg
TEZ-Filiale Pinzgau/Pongau
Sie erreichen uns auch unter

0662 / 87 17 50
06542 / 73 17 6
office@tez.at

Gehalt lt. gültigem Mindestlohn für Angestellte in Privatkindergärten und Tagesmütter

TAGESKINDERZENTRUM SALZBURG, FRANZ-JOSEF-STRASSE 4/2, P.0662/871730 • WWW.TEZ.AT, OFFICE@TEZ.AT



**Diplomüberreichung an der dreijährigen
Lehranstalt für Tourismus**

Tourismusschulen Salzburg, Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Am Dienstag, 19. Mai 2015 fand unter Anwesenheit von LAbg. Mag. Hans Scharfetter und des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bad Hofgastein, Fritz Zetting, die feierliche Diplomüberreichung an der dreijährigen Hotelfachschule mit dem Schwerpunkt „Hotel und Gastronomie“ statt. Beide hoben hervor, wie wichtig eine abgeschlossene Schulausbildung sei und die Kombination Theorie und Praxis, vor allem auch mit einem schuleigenen Betrieb – dem Grand Park Hotel, in diesem Niveau einzigartig ist. Das nun Erlernte ist die Basis dessen, worauf im Berufsleben bzw. im weiteren schulischen Werdegang aufgebaut werden könne.

Die Vorsitzende der Abschlussprüfungen Mag. Christina Röck war vom kompetenten Fachwissen der AbsolventInnen hinsichtlich fremdsprachlicher aber auch touristischer und betriebswirtschaftlicher Kompetenz aber auch der Fachpraxis sehr beeindruckt. Die Präsentationsprüfungen – das freie Sprechen vor der Kommission bzw. das Selbstvertrauen der SchülerInnen wurden hervorgehoben.

Die SchülerInnen wurden in den vergangenen drei Jahren in den Bereichen Tourismus/Wirtschaft (Tourismus und Marketing, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen), in den Sprachen (Fremdsprachen Englisch und Italienisch) sowie Fachpraxis (in der Schule in den Fächern Restaurant, Küchenführung, Getränke, Jungsommelier- und Käsekennerausbildung und Betriebspraktikum im 5-Sterne Lehrhotel Grand Park Hotel) und Allgemeinbildung (Geschichte, Tourismusgeografie, Politische Bildung) kompetent ausgebildet. Ergänzend dazu wurden durch Praxiseinsätze beim European Health Forum, im Rahmen einer Adventfeier im Seniorenwohnheim oder beim Themenabend für die Eltern die fachpraktischen Kompetenzen gestärkt. Bei der Sprachreise nach Malta stand das Englischlernen im Vordergrund bzw. wurde eine Tourismuslehrfahrt in die Südsteiermark durchgeführt.

Nach dem Abschluss werden die AbsolventInnen nun in unterschiedlichen Tourismusbetrieben im In- und Ausland praktisch tätig sein bzw. zum Teil noch die Matura anstreben.



**Diplomüberreichung an der fünfjährigen Höheren
Lehranstalt für Tourismus**

Tourismusschulen Salzburg, Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Am Freitag, dem 29. Mai 2015 fand unter Anwesenheit von LAbg. Mag. Hans Scharfetter und Bürgermeister Fritz Zetting die feierliche Diplomüberreichung für 34 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Lehranstalt für Tourismus statt. Von diesen haben 11 mit ausgezeichnetem Erfolg und 3 mit gutem Erfolg absolviert.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission, Dir. Mag. Alexander Schallhammer hob das selbstbewusste Auftreten, die Wissbegierigkeit, die fremdsprachliche Kompetenz und das Präsentationsvermögen der AbsolventInnen hervor und zeigte sich von deren Wissensstand und Niveau begeistert.

Mag. Hans Scharfetter wies darauf hin, dass aufbauend auf dieser hervorragenden Ausbildung den AbsolventInnen nun die Welt offen steht, sie in entsprechenden Positionen in der Praxis sich beweisen, aber sich auch an FHs und Universitäten weiterbilden können.

Jedenfalls würden sich alle freuen, wenn diese nach den entsprechenden Schnupperjahren im In- und Ausland mit ihrem Wissen wieder in die Heimat zurückkehren.

Die Obfrau des Absolventenverbandes, Mag. Margit König, freute sich, die AbsolventInnen im Absolventenverband der Gasteiner Tourismusschulen zu begrüßen.

Dir. Dr. Maria Wiesinger dankte den Eltern für deren Vertrauen in die Ausbildung in Bad Hofgastein sowie den LehrerkollegInnen für deren engagierte Tätigkeit und wünschte den MaturantInnen alles Gute für deren weiteren Lebensweg.

Die beiden Klassen absolvierten die ersten 3 Jahrgänge gemeinsam. Mag. Karin Sendlhofer führte im 1. Jahrgang die Klasse. Ab dem 2. Jahrgang übernahm Mag. Josef Fischer die Agenden des Jahrgangsvorstandes. Zusätzlich waren alle SchülerInnen immer engagiert bei diversen Events und Veranstaltungen tätig, z.B. dem European Health Forum.

Höhepunkt ihrer Schulzeit war sicher die erstmalige komplette Organisation des Balls im Grand Hotel de l'Europe in Bad Gastein. „La Belle Epoque“ war ein voller Erfolg und „krönte“ die Leistung der SchülerInnen, die ein Jahr für diesen Event gearbeitet hatten.



Skitourismusschule Bad Hofgastein

Sportlerehrung 2015

33 Medaillen und Patrick Schweiger im Interview

Bad Hofgastein (rau). Kürzlich fand unter Anwesenheit von Mag. Leonhard Wörndl – Geschäftsführer der Tourismusschulen Salzburg, SLSV-Vizepräsidenten Karl Votocek, SLSV Alpinchef Charly Putz, FI Mag. Robert Tschaut, LAbg. Mag. Hans Scharfetter, Bürgermeister Rudolf Trauner, Dorfgastein, die Sportlerehrung der SchülerInnen und AbsolventInnen der Skihotelfachschule Bad Hofgastein statt. Die Vertreter des Sportes hoben die enormen sportlichen Erfolge dieser schulischen Einrichtung im Spitzensport und die hervorragende Ausbildung, sowie die gute Zusammenarbeit – besonders mit dem Skiverband hervor. Besonders diese Saison wird als Saison der Superlative in die Geschichte der Skitourismusschule eingehen. Der Gewinn beider Gesamtweltcupkugeln, bei Marcel das vierte Mal in Folge, bei Anna das 2. Mal, und das Riesentorlaufkristall von Anna Fenninger und das Slalom und Riesentorlaufkristall von Marcel Hirscher bzw. 5 Weltmeister und Vizeweltmeister-

Teamwork für Weingenuss

Am Montag, 11. Mai 2015 fand an der Tourismusschule Bad Hofgastein die praktische Prüfung zur Jungsommelière bzw. zum Jungsommelier statt.

Um freudestrahlend dieses Zertifikat in Händen halten zu können, sind insgesamt vier Teilbereiche zu absolvieren.

Der erste Teil erfolgt schriftlich – 50 Fragen aus einem Fragenpool von mehr als 200 Fragen mit Schwerpunkt Wein, aber selbstverständlich auch andere getränkespezifische Fragen über Wasser, Tee, Kaffee bis zu guten Edelbränden und Likören.

Der zweite Teil stellt eine besondere Herausforderung dar, es ist eine gute Nase gefragt. Zu fünf österreichischen Weinproben



medaillen der beiden AthletInnen waren in aller Munde. Besonders Highlight war der Besuch des Absolventen Patrick Schweiger, der für die besonderen Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt worden ist. Als erster in der Europacup Wertung Super-G hat er einen Fixstartplatz im Weltcup für die Saison 2015/16 erreicht.

ist eine professionelle Beschreibung durch Auge, Nase und Gaumen abzugeben.

Ist diese Hürde geschafft, geht es weiter mit einer entsprechenden Weinempfehlung zu einem fünf Gänge Menü. Ein passender Aperitif mit abschließendem Digestif für die Dame und den Herren darf bei dieser Empfehlung nicht fehlen.

Den krönenden Abschluss stellt das gekonnte Weinservice dar.

Damit eine Prüfung auf diesem hohen Niveau gelingen kann, ist eine bestens abgestimmte Ausbildung in den Bereichen Restaurant, Küche und Getränkemanagement erforderlich.

Salzburg Cup und Hausturnier

des R.u.F.V. Oberhaitzing
am 11. + 12. Juli 2015 ab 8:30 Uhr



- Gangbewerbe + Dressuren
- Tombola
- Ponyreiten, Passrennen, Galopprennen, Country Cross
- Samstag 19:00 Uhr Pyjamatölt mit anschließender Pyjamaparty im "Hoatzinger – Ihr Wirtshaus"

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer!
Infos unter: 0043-6432-6770

Familie Schock, Weinetsberg 32, 5630 Bad Hofgastein
06432/6770 oder auf Facebook: Reitzentrum Oberhaitzing



elektrotechnik **WALLNER**
maschinenbau **WALLNER**
pyrotechnik **WALLNER**

Reparaturen - Installationen - Motorenwickelerei - Blitzschutztechnik
Bei Ihrem kompetenten Service Partner - **Roland Wallner mit Team!**

photovoltaik WALLNER

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

TEL. +43 (0) 664/20 10 477

JETZT
FÖRDERGELD
SICHERN!

5630 Bad Hofgastein, Austria T. +43 (0) 6432/20 02
 Harbach 59, Gewerbegebiet elektro.wallner@sbg.at

Schnelle Gasteiner Gastronomen

Gastein (rau). Nicht nur am Herd, auch auf der Skipiste sind die beiden Bad Gasteiner Brüder Thomas und Christian Egger Meister ihres Faches. Von der 7. Ski Weltmeisterschaft der Gastronomie in Ischgl, bei der wieder 300 Teilnehmer aus 15 Nationen am Start waren, holte sich Thomas Egger Küchenchef im Salzburger Hof de luxe Bad Gastein Gold in der Mastersklasse und Christian Egger, Chef Patissier im Hofgasteiner Hotel Norica eine Silbermedaille in der Allgemeinen Klasse. Auch Anneliese Egger-Ammerer vom Klinikum Bad Gastein erkämpfte in ihrer Klasse Gold. Christine Weber vom Bayrischen Hof Bad Hofgastein freute sich über Bronze beim Lady Sterne Cup. Neben ihren Arbeitgebern unterstützten Sport Schober, Sport Wielander, die Oberbank Bad Gastein und die Firma Fersterer Zell am See die schnellen Gastronomen. *Medaillenregen für Gasteiner Gastronomen: Thomas Egger, Christine Weber und Anneliese und Christian Egger.*



Gasteinerin gewann HAK Award

Böckstein (rau). Beim diesjährigen "HAK-Ademy-Award" im Wifi Graz wurden wieder ausgezeichnete Projektarbeiten vorgestellt. Dieser in Österreich einzigartige Wettbewerb für Schüler steirischer Handelsakademien und Handelsschulen ließ insgesamt 131 Finalisten in sieben Kategorien um die Siegerstatue "Mercurio" kämpfen. In der Kategorie „Handelsschule“ gewann das Projekt „Jugend zum Sport – ohne Grenzen. Organisation und Durchführung eines Laserbiathlons mit Hindernisparcours für gehandicapte Kinder“. Das Team der Ski Akademie Schladming rund um die 18 jährige Gasteinerin Anna Rainer und Lisa Baumann aus Kuchl überzeugte die Jury durch die professionelle Durchführung, Präsentation, Qualität der Projektdokumentation sowie mit ihrer guten Zusammenarbeit.

Das soziale Engagement von Anna Rainer aus Böckstein wurde mit dem „HAK Ademy Award“ gewürdigt.



Chillen unter Palmen

Sportgastein (rau). Der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte doch noch einige Sonnenstrahlen als die Gasteiner Bergbahnen mit ihrem beliebten Event „Palmen auf den Almen“, zum genialsten Start in die Ski-Frühlingsaison einluden. Viele Besucher genossen nach dem Frühlingsskilauf das Chillen unter Palmen bei schmackhaften Cocktails und hübschen Girls der brasilianischen Dance Group „Tathiana dos Anjos“, sowie Musik von DJ MKS, der Stimme von Paula Barembuem (ARG), Daniel Mesquita (BRA) an der Gitarre, Luis Ribeiro (BRA) an den Percussions, das Relaxen vor der Traumkulisse der Hohen Tauern.



Vorjahrsumsätze nur knapp verfehlt

Gastein (rau). Der Vorstandsdirektor der Gasteiner Bergbahnen, Mag. Franz Schafflinger, zieht eine positive Bilanz über die zu Ende gehende Skisaison im Gasteinertal. Schafflinger: „Nur sehr zögernd wollte sich im Dezember eine Winterstimmung breit machen. Fehlende Niederschläge und für die technische Beschneigung zu hohe Temperaturen bereiteten nicht nur den Seilbahnern schlaflose Nächte. Dazu gesellte sich die Sorge um ausbleibende Gäste aus Russland und der Ukraine, die im Gasteinertal in der Wintersaison immerhin einen Nächtigungsanteil von rund 8 % aufwei-

sen. Eine traumhafte Wettersituation in Kombination mit sehr guter Schnee- und komprimierter Ferienlage sorgte für einen der besten Februarmonate überhaupt. Bei ausgezeichneten Pistenbedingungen lief der Skibetrieb in Sportgastein noch bis einschließlich 3. Mai. Die Umsätze des Vorjahres werden knapp nicht erreicht werden.“

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe
und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

Plattenwerfer

Hundsdorf-Sandwirtstüberl – Mannschaft der Stunde

Bad Hofgastein Der erste Titelträger (Wintercupsieger) im jungen Vereinsjahr 2015 setzt seinen Erfolgslauf auch bei der Gasteiner Meisterschaft fort. Die Mannschaft in der Besetzung Angerer Hans, Dekorso Michael, Gradinger Siegi, Mauberger Josef, Kreuzthaler Lois und Kurz Siegi siegte vor dem Titelverteidiger Bertahof-A mit Moar Lechner Franz. Rang 3 geht an die Moarschaft PWV-Stamm-tisch. Auf den weiteren Plätzen folgen Heissing-Felding und Feldinghütte. Diese fünf Mannschaften haben auch die größten Chancen auf den begehrten Meistertitel.

Im Einzelbewerb holte sich Sendlhofer Gerhard senior (Feldinghütte) mit eindrucksvollen 60 cm den Tagessieg. Zweiter wurde Hettegger Manfred (Bertahof-A) und Dritter Langreiter Christian (Bertahof-Z).

Die Gasteiner Plattenwerfer möchten sich auf diesem Wege bei den Heissingern und bei der Tischlerei Rudigier für die Durchführung der Meisterschaft bedanken.

Im Bild die Siegermoarschaft mit HSV-Präsident Hans-Peter Hohenberger und Obmann Herbert Rudigier



Es gefällt uns, ...

... dass unsere Gasteiner Perchten nicht käuflich sind und sich geweigert haben, in Wien beim Eurovisions Song Kontest aufzutreten. Sie verzichten auf die sicher nicht geringe Gage und bleiben ihren Grundsätzen treu, indem gewachsenes, echtes Brauchtum nicht verwässert und touristisch vermarktet wird.

Weltmeister Berni Gruber wird Ehrenmitglied

Bad Hofgastein Der Bad Hofgasteiner Kombiniierer Berni Gruber ist frisch gebackener Weltmeister, Olympiasieger, Weltcupsieger und nun auch Ehrenmitglied des TC Rot Weiß Bad Hofgastein. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 21. April 2015 wurde Berni von Obmann Kurt Fuchs und Sport- & Jugendwart Gerald Wenger eine lebenslange Saisonkarte überreicht! „Ich bin sehr stolz und mich freut es irrsinnig solch ein Geschenk zu bekommen. Tennis ist einer meiner liebsten Ausgleichssportarten und das kann ich jetzt so richtig ausnutzen!“, freute sich Berni Gruber. „Berni hat es sich zum einen mehr als nur verdient und zum anderen soll es auch gleichzeitig eine Motivation für unsere Jugend sein. Es kommen jedes Jahr mehr und mehr Kinder wieder zu uns und mit Berni als Aushängeschild wird es sicherlich weiter bergauf gehen!“, sagt Sport- & Jugendwart Gerald Wenger.

Anfang Mai startet der Meisterschaftsbetrieb der Tennisspieler. Der TC Bad Hofgastein ist mit 13 Mannschaften vertreten. „Im ganzen Land Salzburg gibt es nur drei Vereine, die mehr als 10 Mannschaften pro Jahr stellen! Darüber sind wir sehr stolz!“, so Präsident Kurt Fuchs. Der Verein ist ohnehin sehr aktiv. Zahlreiche Clubturniere, diverse Feste, uvm. stehen jedes Jahr am Programm und so besuchen auch gerne Nicht-Tennisspieler die Anlage in Bad Hofgastein!



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe
und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

5632 Dorfgastein, Bergbahnstr. 46, Tel. +43(0)6433-7223, e-mail: info@dorfgastein-bb.at, www.dorfgasteiner-bergbahnen.at

„GIPFELBAHN-FULSECK“



Betriebszeiten: bis 04.10.2015 täglicher Seilbahnbetrieb, von 06.10. – 01.11.2015 jeweils Dienstag, Freitag bis Sonntag und am Montag 02.11.2015. **Fahrzeiten:** Erste Bergfahrt 8.30 Uhr, 09.00 Uhr, 09.30 – 11.30 Uhr bei Bedarf durchgehender Betrieb, 12.00 Uhr; 13.00 – 15.30 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde. **Letzte Talfahrt:** Bergstation 16.00 Uhr, Mittelstation 16.30 Uhr.

Mit der „Gipfelbahn-Fulseck“
auf 2.033 m Seehöhe.
Ein idealer Ausgangspunkt für herrliche
Wanderungen.

Zahlreiche Themen-Wanderwege
z.B.: „Barfußweg am Gipfelsee“





FrISChe und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

NEU: 11. Juni bis 18. Okt. 2015

Jeden Donnerstag am Bauernmarkt in der Alpenarena
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
MOSERHOF – Fam. Moser
Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus
Tel: 0664-3952756

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN  BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

 Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com



Golf im Gasteinertal

Sport, oder doch nur ein Spiel? Oder beides?

Der Golfsport hat eine lange Tradition im Gasteinertal.

Der seit 55 Jahren bestehende Golfclub, bietet ein besonderes Freizeitvergnügen für Jung und Alt. Aber dennoch lastet am Golfsport ein negatives Image. Floskeln wie: „Golf ist nur für Reiche“, „Golf ist kein Sport“, „Golf ist nur für Alte“, prägen das Bild dieser schönen Sportart. Aber allein unsere vielen Clubmitglieder aus den unterschiedlichsten Altersstrukturen und sozialen Schichten beweisen, dass dies nicht mehr der Wahrheit entspricht.

Insbesondere die Preisgestaltung ermöglicht es anhand der vielen Mitgliedschaftsvarianten, dass der Golfsport für jeden leistbar ist. Diese reichen von der kleinen bis zur vollen Mitgliedschaft, vom Kinder- bis zum Ehepartnertarif. Dabei kann man sich von April bis Oktober an dieser faszinierenden Sportart auf sehr gepflegten Grünflächen erfreuen.

Aber Golf bietet noch weitere Vorteile:

Golf ist außerordentlich gesund, kann alleine oder mit Freunden und bei fast jeder Witterung praktiziert werden. Je nach verfügba-

rer Freizeit können sowohl 18 oder doch nur 9 Löcher am Abend gespielt werden. Besonders für Kinder und Jugendliche ist, in unserer computerorientierten Welt, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der schönen Natur wichtig.

Mit etwas Talent und ein bisschen Ehrgeiz kann dieser schöne Sport in jedem Alter, mit der Unterstützung der Golfschule Adam Fisher, leicht erlernt werden. Auch hier gibt es verschiedene Angebote.

Die bestehende Clubanlage ist nicht nur den Mitgliedern vorbehalten, sondern bietet Platz für alle, die sich auf der gemütlichen Terrasse, mit dem schönen Panoramablick nach Badgastein, kulinarisch oder bei Kaffee und Kuchen von Katja und Hannes verwöhnen lassen wollen.

Der Golfclub Gastein freut sich auf ihr Kommen.

Als langjähriges Mitglied kann ich jedem den Schritt zum Golf nur empfehlen. Je früher desto besser. Sie werden es sicherlich nicht bereuen.

Peter Heuberger
(ein begeistertes Golfclubmitglied)
www.golfclub-gastein.com
Tel. Nr.: 06434/2775



*Lassen sie sich verwöhnen vom Charme eines gediegenen Salzburger Landhotels.
Regionale Spezialitäten erwarten Sie in unseren heimeligen Stuben.
Einzigartiges Ambiente in den alten Gemäuern der Turmbar*

Familie Hasenauer

A-5632 Dorfgastein, Tel. 06433/7777



Selbstverteidigungskurs für Mädchen

Bereits Tradition hat der Selbstverteidigungskurs für die Mädchen der vierten Klassen an der HS Bad Hofgastein!

Im Rahmen des Sportunterrichts wurden die Schülerinnen in insgesamt 10 Einheiten von Trainern des Polizeisportvereins Salzburg sowohl theoretisch als auch praktisch auf mögliche Gefahren des Lebens gezielt vorbereitet!



Unterstützung für Nachwuchssportlerin

Bad Hofgastein (rau). Die erfolgreiche Gasteiner Nachwuchsbiathletin Stephanie Habetseder musste gesundheitsbedingt ihre sportliche Karriere im vergangenen Winter unterbrechen und kann nun wieder neu durchstarten. Sport Fleiss unterstützte die 17-jährige Skihandlungsschülerin, die für den Landesskiverband startet, mit einem neuen Mountainbike und die Tischlerei Rudigier stellte eine Polar Sport Uhr zu Verfügung. Der Dank der talentierten Nachwuchssportlerin geht auch an ihren Hauptsponsor Familie Wallner Stubneralm, Top Rent Angertal, Sport Schober und den Sportausschuss der Marktgemeinde.



Pressebild K. Rauscher

Ein lehrreicher Schulschitag zum Thema „Respektiere deine Grenzen“

Im Rahmen des diesjährigen Schulschitages konnten die SchülerInnen der 4A Klasse der HS Bad Hofgastein an einem interessanten Lawinenkundeworkshop teilnehmen. Wissenswerte Grundlagen, praktische Beispiele und natürlich der Einsatz des Lawenhundes ergänzten und bereicherten diese gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt daher Herrn Zeferer, Herrn Gollner und den Bergbahnen Dorfgastein, die diesen abwechslungsreichen Schitag ermöglichten.



Dancing Kids fahren zur Weltmeisterschaft

Gastein (rau). Besonders erfolgreich nahmen Ende April die Kids des Tanzstudios Natalia Petrova und die Schülerinnen des BORG Bad Hofgastein wieder an den Dance Star Austria Meisterschaften in Zell am See teil. Die Kleinsten holten gleich drei 1. Plätze in den Kategorien Solo, Gruppe und Formation. Zugleich präsentierte das Tanzstudio die größte Formation der gesamten Veranstaltung mit der unglaublichen Anzahl von 46 Kindern! Die Schülerinnen des BORG Bad Hofgastein, seit drei Jahren ebenfalls unter der Leitung von Natalia Petrova, setzen sich durch zwei ausgezeichnete Darbietungen gegen sehr erfahrene Tänzerinnen durch und erkämpften sich somit die Nominierung zur Tanz Weltmeisterschaft.



Pressebild K. Rauscher

ELEKTROUNTERNEHMEN

HANS NEUMAYER

ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Volleyball U11 Landes- & Vizelandesmeister

Bad Hofgastein Sensationell stark präsentierten sich die Volleyballer der NMS Bad Hofgastein beim Landesfinale der U11 Teams!

Die Burschen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und krönten sich ungeschlagen zum Landesmeister. Das Mädchenteam belegte hinter den starken Seekirchnerinnen den ausgezeichneten zweiten Rang.

Mit diesen Platzierungen konnten sich beide Teams für die Volleyball U11 ÖMS Anfang Juni in Graz qualifizieren.

Laufsport mit Begeisterung

Seit dem 8. April 2015 bietet der Wintersportverein Bad Hofgastein das „Junior Running Gastein“ Training für alle Kids von 6 bis 14 Jahren an. Dieses kostenfreie Lauftraining findet jeden Mittwoch außer einigen Terminen in den Sommerferien ab 18:00 Uhr am Sportplatz Bad Hofgastein statt. Eine Jahres-Mitgliedschaft beim WSV Bad Hofgastein für die Kinder von € 16,- ist der einzige Aufwand und kann bei den Trainern direkt erledigt werden. Durchwegs 4 Trainer vermitteln den etwa 40 fix angemeldeten Kindern Freude am Laufsport und an der Bewegung.

Bei Laufveranstaltungen wie beim Marktlauf Bad Hofgastein, Schullauf in Rif/Hallein und anderen regionalen Läufen wurden bereits tolle Platzierungen erzielt. Für die Teilnahme bei Lauf-events möchten wir auch gerne die Eltern dazu einladen, uns aktiv zu begleiten.

Ziele: Laufen macht Spaß! Gesunde und vitale Einstellung zur Bewegung; sich besser spüren und sich auch bei körperlicher Anstrengung überwinden lernen.



Die erfolgreichen Mädchen und Buben der NMS Bad Hofgastein mit ihrem engagierten Erfolgscoach Klaus Lindebner.



JETZT IST ENDLICH SOMMER!



A-5632 Dorfgastein · 120
Tel. 06433/ 72492 · Fax 06433/ 72496

e-Mail: blumen-gollner@sbg.at
www.blumen-gollner.at



Wir haben schöne Sommerblumensträuße in bester Qualität für Sie vorbereitet!



INTERSPORT
FLEISS

Summer is here!

E-Bikes, Monsterroller und Mountain Karts...



Mit unseren Angeboten erkundest du unsere schöne Heimat neu!

Fahrräder und E-Bikes:
In allen Filialen im Tal
Karts und Roller:
Bergshop Schlossalm

Rufen Sie an unter
+43 (0) 6432/7218

oder besuchen Sie
unsere Website:
www.sport-fleiss.at

Like auch unsere
Facebookseite
für Infos und Angebote!



[www.facebook.com/
IntersportFleiss](http://www.facebook.com/IntersportFleiss)

